

SPORTCLUB

www.sportclub-meran.it

AKTUELL

DIE VEREINSZEITSCHRIFT / NR. 3 DEZEMBER 2013



POSTE ITALIANE SPA - Versand im Postabbonement - 70 % / DOB BOZEN / POSTE ITALIANE SPA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70 % / CNS BZ



Neue Rubrik:
Der SCM und seine Geschichte(n)

SCM-Weihnachts- und Winterkurse:
Alle Infos in diesem Heft

Was tut sich in den Sektionen?
Rückblick, Ausblick und Bilanzen

Ti San
WELLNESS DRINK

Der Wellness Drink aus weißem Tee – die edelste Teesorte der Welt.

Jetzt NEU Leichte Süßung mit Zucker aus Früchten und Stevia.

Weniger als 16 Kalorien je 100 ml.



facebook.com/naegele-drink

www.naegele.it

Leicht. Belebend. Erfrischend



JETZT NEU
30%
kalorienreduziert

mandiadesign | n-project.com

Strike Zone

die neue Trainingsmethode für jung und alt

Das Fitness Center Therme Meran bietet regelmäßig neue und innovative Trainingsmethoden an. Dazu gehört "Strike Zone", das sich für Personen jeder Altersgruppe eignet und besonders Körperhaltung und Gleichgewicht trainiert. Mit einer guten Körperhaltung kann man Gelenks- und Wirbelsäulproblemen vorbeugen. Die Körpermuskulatur muss gestärkt werden, aber gleichzeitig auch ihre Elastizität behalten. Genau darauf zielt "Strike Zone" ab.

Gleichgewicht und Körperhaltung

Unser Körper muss so lange wie möglich in einer Haltung bleiben können, aber auch die unzähligen alltäglichen Bewegungen durchführen. Ein vielseitiges Ausdauertraining verbessert das Gleichgewicht, gibt Stabilität und fördert die Bewegungsabläufe. Man spart Energie und Kraft in der Ausübung der Bewegungen und schützt sich dadurch vor Zerrungen.



Dynamik, Rhythmik und Yoga

Der "Strike Zone"-Kurs ist ein Gruppenerlebnis auf der Grundlage von rhythmischer Musik. Die Rumpfmuskulatur wird durch eine Kombination aus Yoga, dy-

namischen Boden- und Gleichgewichtsübungen gestärkt. Auch die Bauchmuskulatur wird trainiert. Dafür eignet sich eine Technik, die sowohl Elemente asiatischer Kampfsportarten als auch Yoga-Übungen miteinander verbindet.



MOMA und die große Freiheit

Für die Ausübung dieses Kurses wird ein MOMA benutzt, eine modellierte Holzkugel, die sich für freie Bewegungen besonders eignet. MOMA garantiert grosse Freiheit, ist in der Ausübung der Bewegungen einfach zu bedienen und macht jede Bewegung wirkungsvoller. Man kann mit ihr gleiten, sich stützen, das Körpergefühl stärken. "Strike Zone" im Fitness Center Therme Meran wird für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

fitness@thermemeran.it

Fitness Center Therme Meran – 7 Tage die Woche geöffnet



Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 9.00-22.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 6.30-22.00 Uhr, Samstag 9.00-20.00 Uhr, Sonntag und Feiertage 9.00-13.00 Uhr.

Abo-Möglichkeiten: Vielfältige Abos ab 46 € im Monat. Im Preis sind alle Kursbesuche inbegriffen. Auf Wunsch können die Abos auch auf die Pool- und Saunalandschaft der Therme Meran ausgedehnt werden.

NEU! Sauna und Stretching: Jeden Freitag um 19 Uhr wird während des Aufgusses in der neuen finnischen Außensauna eine Stretching-einheit angeboten.

Weitere Infos sowie Details zum Kursprogramm:
www.thermemeran.it oder Tel. 0473 252021

Aus der Redaktion

„Es waren halt andere Zeiten...“

Unter diesem Motto erzählen SCM-Legenden ab nun in „SCM AKTUELL“ Geschichten und Anekdoten aus ihrer aktiven Zeit. Der ganz persönliche Blickwinkel lässt die Vergangenheit des Vereins wieder lebendig werden. Es geht nicht um Jahreszahlen und offizielle Beschlüsse, sondern um das, was das Vereinsleben in einer bestimmten Zeitspanne ausgemacht hat. Im Laufe der Jahrzehnte ändern sich eine Stadt und eine Gesellschaft. Das gilt folglich auch für einen Verein, der Teil dieser Stadt und seiner Gesellschaft ist. „Es waren halt andere Zeiten...“ will Vereinsgeschichte auf eine lockere Art festhalten und soll mit Augenzwinkern und einem Schmunzeln aufgenommen werden. In diesem Heft haben wir Karl Putz gebeten, sich an die „anderen Zeiten“ zu erinnern.

Kurse, Kurse, Kurse

Wie immer nimmt die Präsentation der zahlreichen Kurse, die verschiedene Sektionen des SCM über die Weihnachtsferien anbieten, einen Schwerpunkt in unserer Berichterstattung ein. Alle wichtigsten Informationen haben wir auf einer Doppelseite in der Heftmitte zusammengefasst. Ski Alpin-, Snowboard-, Eiskunstlauf- oder Langlaufkurse stehen zur Auswahl. Aber auch andere Sektionen organisieren im Winter Kurse, so zum Beispiel die Sektionen Schwimmen in der Meranarena, Freizeit (Tai Chi Chuan) oder Yoseikan Budo. Letztere bietet im Neuen Jahr einen kostenlosen Selbstverteidigungskurs für Frauen an (**Kursübersicht auf Seite 18/19**).

In diesem Heft

Sportgeschichte:
SCM-Sportpioniere erinnern sich



Seite 8

Porträts:
Abschied vom SCM-Handball



Seite 10

Interview:
Sabine Erckert hört auf



Seite 14

Kursangebote:
Weihnachts- und Winterkurse



Seite 18

**Das SCM-Büro bleibt vom
23.12.13 - 06.01.14 geschlossen.**

Editorial

Mit dieser Ausgabe von SCM Aktuell starten wir eine neue Rubrik. Es sind die Geschichten der „alten Haudegen“ des SCM. Persönlichkeiten und



Sportpioniere, welche die Geschichte unseres SCM in den letzten Jahrzehnten mitgestaltet und geprägt haben, kommen zu Wort. Aber wir möchten nicht nur die glorreichen Zeiten aufleben lassen, sondern auch die Probleme der Gegenwart ansprechen. So haben besonders unsere Turner/innen mit der bereits mehrfach angesprochenen Hallenproblematik zu kämpfen. Diese traditionsreiche Sektion ist derzeit auf sechs unterschiedliche Anlagen verteilt. Unzureichender Platz, mühsames Auf- und Abbauen der Geräte vor jeder Trainingseinheit lassen kein geordnetes Training zu.

Nur dank des unermüdelichen Einsatzes vieler Trainer, Betreuer und Funktionäre ist diese Sektion überhaupt noch aktiv. In Zusammenarbeit mit den Institutionen und allen Verantwortlichen ist es unsere Aufgabe, den turnbegeisterten Kindern zu Hilfe zu kommen. Daher gilt mein Aufruf sowohl der Stadtverwaltung als auch unseren Sponsoren und Gönnern, uns beim Ausfindig machen und Finanzieren einer geeigneten Struktur zu unterstützen, damit das Turnen im SCM wieder an frühere Erfolge anknüpfen kann.

In diesem Sinne bedanke ich mich bereits jetzt für Eure tatkräftige Unterstützung und wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr 2014.

Thomas Ladummi

Ratlos?
Disorientato?

Jetzt, Beratungstermin vereinbaren!
Rivolgiti, ora, ai nostri consulenti!



Anlegen und Investieren bewusst gemacht.

Investire e gestire consapevolmente.

Verantwortung zur Verkaufsförderung. Die vertraglichen und wirtschaftlichen Bedingungen bezüglich der Erbringung des Beratungsdienstes finden Sie in den Verträgen und Prospekten. Sie bitte die wesentlichen Informationen sorgfältig zu prüfen und zu verstehen. Sie bitte die wesentlichen Informationen sorgfältig zu prüfen und zu verstehen. Sie bitte die wesentlichen Informationen sorgfältig zu prüfen und zu verstehen.



www.sparkasse.it www.caribz.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank. Più Banca.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO



**see better.
be better.**

lens lock™ system
evil eye halfrim pro. The patented lens lock™ system lets you quickly change your lenses to fit all trail and light conditions.

support your vision — adidas.com/eyewear

Erhältlich bei Optik Wassermann

Meran, Freiheitsstraße 162

Bozen, Lauben 72/b



Namen & Nachrichten

Mit Generali zu Olympia

Der SCM-Sportler **Samuel De Chiara** gehört seit 2012 der italienischen Tischtennisauswahl für Körperbehinderte an. Trotz seiner angeborenen Beeinträchtigung in der rechten Hand hat sich Samuel seit Jahren dem Tischtennisport verschrieben. Mittlerweile zählt er in Südtirol und auch außerhalb zu den Besten seiner Altersklasse. Auch bei den Turnieren des italienischen Verbandes (FITeT) war er erfolgreich. Dadurch wurden die Verantwortlichen des italienischen Paralympics-Komitee CIP auf ihn aufmerksam. Seit 2012 nimmt Samuel mit der Tischtennis-Nationalmannschaft an internationalen Turnieren teil. 2013 wurde er in das „Projekt Rio 2016“ aufgenommen, ein Programm, das die besten Behindertensportler in den kommenden drei Jahren auf die Spiele in Rio de Janeiro vorbereitet. Dank dem finanziellen Engagement der Generali-Versicherung

im Burggrafenamt kann Samuel an zahlreichen Turnieren im In- und Ausland teilnehmen und sich auf das sportliche Abenteuer „Special Olympics 2016“ professionell vorbereiten. Bei einer Feier am Generali-Firmensitz in Meran/Untermais wurde eine dreijährige Werbepartnerschaft mit dem SCM-Athleten besiegelt. Der Vorstand des SCM und die Sektion Tischtennis möchten den Hauptgesellschaftern **Alfred** und **Roland Pohl** dafür aufrichtig danken. Das Versicherungsunternehmen gibt damit einem engagierten Sportler die Möglichkeit, sich auf das schönste aller Ziele zu konzentrieren, nämlich die Teilnahme an einem olympischen Wettkampf. Mit Samuel De Chiara (vorne Mitte) freuen sich Sektionsleiterin **Martine Innerhofer**, Roland Pohl, **Veronika Stirner**, Landesverantwortliche Special Olympics Italia, Alfred Pohl und SCM-Vizepräsident **Karl Freund**.



Ehrung für Hans

Große Ehre für den dienstältesten Leichtathletiktrainer im SCM: Im Oktober erhielt **Hans Ladurner** die Mitteilung, dass ihm das italienische olympische Komitee CONI die Auszeichnung „Palma di Bronzo al Merito Tecnico“ für das Jahr 2012 verliehen hat. Die Auszeichnung stellt die Trainingsarbeit in den Vordergrund und belohnt die daraus resultierenden Ergebnisse. Im Schreiben von CONI-Präsident Giovanni Malagò hieß es unter anderem: „Mit dieser Ehrung möchte der italienische Sport nicht nur Deine Fähigkeiten als Trainer auszeichnen, sondern Dir auch einen aufrichtigen Dank aussprechen, dass Du über so viele Jahre dem Sport Deinen ganzen Einsatz gewidmet hast. Dafür vorab schon einmal meine herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit dem Wunsch, dass Du auch weiterhin jene Ziele erreichst, die Du Dir vorgenommen hast und dabei viel Genugtuung haben mögest.“ Die Ehrung wird Hans Ladurner im Rahmen einer offiziellen Feier erhalten, die das Südtirol-Komitee des CONI durchführt. Der genaue Zeitpunkt stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.




SPORT FRANZ
ALGUND LAGUNDO

www.sportfranz.it

Ihr Sportfachgeschäft in Algund
39022 Algund • Kirchplatz 4 • Tel. + Fax 0473 448468



Salsa Air



Germany since 1898

www.rimowa.com

in Südtirol nur erhältlich bei

Feine Lederwaren - Pelleteria fine



 HESSE Lederwaren KG der Barbara Hesse & Co
 Freiheitsstraße 77 39012 Meran

Namen & Nachrichten

Zweiter Dan für drei



Drei Athleten des SC Meran haben es geschafft (v.l.): **Barbara Marcher**, **Oskar Messner** und **Roberto Lorenzon** haben den zweithöchsten Meistergrad erhalten. Mehrere Jahre intensives Training ging der Prüfung voraus, die vor einer technischen Kommission abgelegt werden musste. Die Kommission setzt sich aus Fachleuten aus ganz Italien zusammen. Im Kampfsport generell und so auch im Yoseikan Budo gibt es verschiedene Schülergrade und Meistergrade, sogenannte

Dan, besser bekannt unter der Bezeichnung „Schwarzer Gürtel“. Im Yoseikan Budo gibt es mehrere dieser Grade. Der zweite Dan entspricht dem zweithöchsten Meistergrad und wird nur äußerst selten erreicht.

Die Sektion Yoseikan Budo im SC Meran hat nun insgesamt fünf Mitglieder, die diesen Grad erreicht haben. Auch Barbara Kessler und Giorgio Cometti sind bereits im Besitz dieses Meistergrades.

Weiterhin mit **Raika Meran**

Die Jugend der Sektion Badminton im SC Meran kann weiterhin mit der Unterstützung der Raiffeisenkasse Meran rechnen. Anfang Oktober wurde zur großen

Freude der SCM-Sektion der Sponsorenvertrag mit der Raika Meran um weitere zwei Jahre verlängert. Sektionsleiter **Willram Pardatscher** (l.) dankte dem Direktor der Raiffeisenkasse Meran, **Josef Karl Warasin** (r.) für die seit Jahren gute Zusammenarbeit. Für die Sektion bedeutet dies Planungssicherheit. Sowohl Pardatscher wie auch Warasin waren sich einig, dass die Förderung der Jugendarbeit im Sport ein Ziel sein müsse, dem die gemeinsame Aufmerksamkeit gelte.



3 Medaillen in Südkorea



Das große Abenteuer begann im Januar 2013 auf Meran 2000 und in Ulten. Dort fanden die Special Olympics Italia statt, die italienischen Winterspiele für Athleten und Athletinnen mit mentaler Behinderung. Mitveranstalter war die Sektion MMB im SC Meran. Niemand hätte damals gedacht, dass diese Veranstaltung für zwei Athleten aus den Reihen der SCM-Sektion sozusagen das Sprungbrett für einen noch viel größeren Erfolg werden sollte: Bei den italienischen Special Olympics qualifizierten sich **Mauro Martini** (oben) aus Lana und **Christoph Thaler** (rechts) aus St. Walburg in Ulten nämlich für die Weltspiele der Special Olympics 2013 im südkoreanischen Pyöngchang. Und dort räumten die zwei Burschen ordentlich ab: Mauro ist ein

begeisterter Snowboarder und holte zwei Medaillen, Gold im Super G sowie Silber im Riesentorlauf. Christoph hingegen hat sich dem Alpinen Skisport verschrieben. Er gewann auf den Pisten von Pyöngchang die Goldmedaille im Super G. Die Teilnehmer aus Italien erkämpften bei den World Special Olympics 2013 insgesamt 24 Medaillen. Mauro und Christoph haben ihren Teil zu diesem Erfolg beigetragen.



Eine Familienangelegenheit



Das dürfte eine Eintragung ins Guinnessbuch der Rekorde wert sein: Die SCM-Kanu-Familie **Weger** hat einen „Poker“ geschafft. Mutter, Vater und zwei Söhne – alle vier holten 2013 in ihrer jeweiligen Kategorie den Italienmeistertitel. **Walter (52), Elke (45), Jakob (15) und Matthias (17)** sind Kanuslalom-Italienmeister. Da kam selbst Verbandspräsident Luciano Buonfiglio aus dem Staunen nicht heraus und ehrte die Kanu begeisterte Familie anlässlich der Preisverteilung.

Stattgefunden haben die Wettkämpfe übrigens in Subiaco bei Rom auf dem Fluss Aniene.

Walter Weger freute sich vor allem über den Erfolg seiner Söhne Matthias und Jakob: „Bei den Burschen ist die Konkurrenz im Kanu-Slalom sehr stark. Wer mithalten will, muss viel und intensiv trainieren. Für uns in der Familie war es immer wichtig, dass der Sport ohne besonderen Druck ausgeübt wurde. Die Freude musste überwiegen.“



NEU! Meran: Otto-Huber-Str. 78-80
Tel. 0473 055730

Brixen: Regensburger Allee 14
Tel. 0472 831066

www.vitaplus.it

Es waren halt andere Zeiten... (1)

„Grüne Haare nach dem Schwimmtraining“

Erinnerungen von Karl Putz



Gut gelaunt auf Meran 2000 (v.l.): Karl Putz mit Franz Mally, Toni Premstaller und Franz Gögele

Wer die 2012 erschienene SCM-Chronik durchblättert, stößt immer wieder auf den Namen Karl Putz und auf eine kaum enden wollende Reihung sportlicher Erfolge. Noch 1985, mit 50 Jahren, wurde „der Kari“, wie er in Meran genannt wird, Mannschaftssieger im Modernen Fünfkampf in San Antonio (Texas). Dem langjährigen SCM-Präsidenten Walter Seibstock stand er bis zu dessen Tod im Jahr 2007 als Stellvertreter zur Seite. Dem Sportclub trat er nach dem Krieg bei: „Ein bisschen Opportunismus war schon dabei.“ Karl Putz sagt es mit einem Lächeln, als er von seinem Einstieg bei den Schwimmern erzählt.

Familienkabine im Lido

„Der Sportclub hatte damals im Lido eine Familienkabine, und das war natürlich verlockend. Die Alten durften ihre Kleider an die Haken hängen, wir Jungen legten die Kleiderbündel auf den Boden. Irgendwann kam der Vigl Sepp (Sektionsleiter Schwimmen, Anm. d. Red.) drauf, dass zwei, drei junge Burschen nicht SCM-Mitglieder waren. Da schickte er sie zur Frau Johannes, die damals die Mitgliedsbeiträge kassierte und sagte: ‚Wenn ihr den Mitgliedsausweis habt, dann

könnt ihr wiederkommen.‘“

Karl Putz war nicht nur Schwimmer, er war Universalsportler: Skifahren, Fußball spielen, Leichtathletik – er war in vielen Sportarten zuhause. Die bereits erwähnte Frau Johannes führte in der Sparkassenstraße ein Fotogeschäft. Dort wurden die Mitgliedsausweise ausgestellt.

Zahlen bei Frau Johannes

Für den Kari war etwas anderes aber wichtiger: „Vor dem Geschäft hing eine Holztafel. Und vor Fußballspielen wurde mit Reißnägeln ein Blatt Papier mit der Mannschaftsaufstellung an die Tafel geheftet. Da ging man hin, um zu schauen, ob man spielte oder nicht.“

Überhaupt spielte sich das Vereinsleben im Stadtzentrum ab. Im Geschäft der Frau Johannes, in der „Goldenen Rose“, im „Bunker“ der „Terlaner Weinstube“ und in manch anderen Lokalitäten in den Lauben. „Im ‚Bunker‘ saßen wir oft zusammen.“, erinnert sich Karl Putz. Der ‚Bunker‘ war ein kleiner Raum inmitten der Gaststube mit nur einem Tisch, an dem rund zehn Personen Platz hatten. „Die Sektionsleiter trafen sich da einmal im Monat. Aber es waren meistens auch andere Leute dabei, die mit dem Sport

überhaupt nichts zu tun hatten, zum Beispiel Prof. Lenhart und Prof. Tscharf. Die saßen dann dabei, hörten sich alles an und sagten kein Wort.“ Sektionsleiterberichte und organisatorische Fragen zu Veranstaltungen standen im Mittelpunkt dieser Treffen, ehe es dann gemütlich wurde.

Die Gemütlichkeit vermisst Karl Putz heute: „Eine Siegerehrung war jedes Mal ein Fest. Alle Sportler waren da und blieben auch nachher zu einem geselligen Beisammensein. Heute fahren viele Teilnehmer sofort nach einem Wettkampf wieder zurück, niemand hat mehr Zeit. Eigentlich schade.“

Wo bleibt die Gemütlichkeit?

Zeit war damals vor 40 oder 50 Jahren noch ein dehnbare Begriff. Karl war ein begeisterter Skifahrer und stand lange auch der Sektion vor: „Wir sind mit der alten Haflinger Seilbahn hinauf und dann zu Fuß gegangen, wenn wir Skifahren wollten. Heute ist alles größer, professioneller, anspruchsvoller. Das mag Vorteile haben, aber viel ist auch verloren gegangen.“

Damals schaukelten ein, zwei Leute eine Sektion. Bei dem Gedanken schmunzelt Karl Putz. So etwas wäre heute undenk-

bar. „Ich bin damals zum Schwimmtraining ins Lido gegangen und hab mich organisiert. Wenn das Wasser wieder einmal längere Zeit nicht gewechselt worden war, kam ich mit grünlichen Haaren nach Hause. Ich glaub, das kam vom Varichina, das dann in größeren Mengen ins Schwimmbecken geschüttet wurde.“ Professionelles Training war auch deshalb nicht überall und immer möglich, weil viele Sportstätten nicht olympische Maße besaßen: „Man wollte damit den Massensport fördern und den Leistungsgedanken etwas zurückdrängen.“, nennt Karl Putz den Grund. „Wir erinnern uns ja an die frühere Laufbahn im Meraner Combi-Stadion, die 356 Meter lang war anstatt 400. Oder das Schwimmbecken in Orvieto, wo ich während meiner Militärszeit für den Fünfkampf trainierte, die war auch keine 25 Meter lang.“

Moderner Fünfkampf

Mit dem Modernen Fünfkampf verbindet Karl Putz noch eine persönliche Geschichte. Die Disziplin besteht aus Laufen, Schwimmen, Schießen, Reiten und Fechten. Letzteres lernte der junge Karl im Fechtclub im ehemaligen „Meranerhof“. Das Hotel stand auf dem Platz des heutigen Thermenparks und wurde dann irgendwann abgerissen. Reiten und Schießen kamen beim Wehrdienst hinzu, und die Leistungen brachten Karl Putz schließlich in die Nationalmannschaft. Für die Olympischen Spiele in Rom 1960 wurde er als Reservemann nomi-



Karl Putz als Olympiateilnehmer 1960 in Rom: Trotz Bestleistungen nur Reservist

niert, obwohl er sich leistungsmäßig einen der vier Startplätze verdient hätte. Ein militärischer Sport wie der Fünf-



Der Vize und sein „Chef“: Karl Putz mit dem ehemaligen SCM-Präsidenten Walter Seibstock

kampf und ein deutschsprachiger Athlet mit dem Namen Putz, das war der Mannschaftsführung nicht genehm. So erlebte Karl die Spiele als Zuschauer und hat vor allem die Rede Giulio Andreottis bei der Eröffnungsfeier in schlechter Erinnerung: „Eine Stunde lang hat er auf Italienisch gesprochen, und davon 45 Minuten über den ‚contribuente italiano‘. Außer die italienischen Athleten hat niemand im Stadion ein Wort verstanden, und auch die hat es nicht interessiert.“

Aber auch mit Olympia hat Karl Putz längst seinen Frieden gemacht, zumal er noch große Erfolge feiern durfte und bei wichtigen Sportereignissen als Funktionär eine Rolle spielte. Wenn man den Kari heute fragt, wie er seine Geschichte und die des SCM auf einen Nenner bringen würde, dann muss er nicht lange nachdenken: „Ich bin jedes Mal stolz, wenn ich sagen kann, dass ich Mitglied des SC Meran bin.“ Und der SCM ist stolz auf sein Ehrenmitglied Karl Putz.

☆☆☆☆
 ☆ Der Sportclub Meran ☆
 dankt allen Mitgliedern, ☆
 Freunden und Gönnern ☆
 für die Unterstützung im ☆
 Jahr 2013 ☆
 ☆ und wünscht ein ☆
 frohes Weihnachtsfest ☆
 und ein glückliches ☆
 und erfolgreiches ☆
 Jahr 2014 ☆
 ☆☆☆☆

Im Porträt

Abschied zweier **Urgesteine**

SCM-Handball ohne Peter Gerstgrasser (40) und Hannes Lang (37)

Auf dem Mannschaftsfoto der Handballsaison 2013/2014 fehlen zwei bekannte Gesichter, und zwar jene von Peter Gerstgrasser und Hannes Lang. Beide Namen sind untrennbar mit dem Handballsport in Meran verbunden. Beide haben mehr als zwei Jahrzehnte den SCM/Handball geprägt. Der langjährige Mannschaftskapitän Peter „Peterle“ Gerstgrasser feierte im August seinen 40. Geburtstag. Er ist der Rekordspieler des SCM mit weit mehr



Die Nummer 7, der Kapitän

als 500 Pflichtspielen. Sein Debüt in der ersten Mannschaft gab „Peterle“ am 14. Dezember 1991 gegen Triest, das damals die Handballszene in Italien beherrschte.

„Peterle“ - Kapitän und Kämpfer

Mit Triest verbindet ihn auch das wohl wichtigste Spiel seiner Karriere: Am 29. Mai 2005 spielte der SCM in Triest das dritte und entscheidende Spiel um die Meisterschaft. Der SCM gewann, holte erstmals in seiner Vereinsgeschichte den Titel und der Kapitän durfte den Pokal in Empfang nehmen. „Das war eine große Genugtuung. Irgendwie hatte ich das Gefühl, für viele Jahre harte Arbeit belohnt worden zu sein.“, erinnert sich „Peterle“. Als Kreisläufer spielte der Kapitän auf einer Position, auf der es zur Sache geht. „Peterle“ blieb trotzdem von schweren Verletzungen verschont. Er konnte aus teilen und einstecken, schonte weder sich noch die Gegner. In puncto Einsatzfreude war er stets ein Vorbild. Viele Spieler sind in all diesen Jahren ge-

kommen und gegangen, er blieb seinem Club immer treu. Peter Gerstgrasser hat nie ein anderes Vereinstrikot getragen als das des SC Meran. Auch deshalb ist er heute Rekordspieler des Vereins. In diesen mehr als zwei Jahrzehnten machte er alle Höhen und Tiefen mit, freute sich über Erfolge, Titel und erlebte auch schmerzhaft Einschnitte wie die Abstiege aus der ersten Spielklasse oder bittere, oft unglückliche Niederlagen. „Besonders weh getan hat 2006 das Aus im Play off gegen Prato. Wir wollten unbedingt den Titel verteidigen, aber es kam anders.“ Wenn man „Peterle“ hört, hat man das Gefühl, es wurmt ihn heute noch. Und wahrscheinlich liegt man mit dieser Annahme nicht ganz falsch.

Vom Fußballtor aufs Handballfeld

Aber die schönen Momente überwiegen natürlich in dieser langen Zeit als Spitzensportler. Der erste große Erfolg, der Pokalsieg gegen Conversano 2004, die Champions League-Spiele, das Match gegen Europas Übermannschaft THW Kiel in der Ostseehalle, die Einberufung in die A-Nationalmannschaft rund 1400 Torerfolge. All das wird dem gelernten Tischler in Erinnerung bleiben, wenn er an seine aktive Zeit zurückdenkt. Und einer freut sich ganz bestimmt, dass Papi jetzt mehr Zeit hat, nämlich Sohn Moritz.

Hannes Lang (Jahrgang 1976) war schon immer ein begeisterter Mannschaftssportler. Im Volksschulalter spielte er Fußball und Eishockey. Immer stand er im Tor. Beim Handball war die Torwartposition



Flügelflitzer

aber kein Thema. Seine Trainer, zuerst Hugo Kofler, dann Karlheinz Charly Zöschg, setzten den flinken Burschen auf dem Flügel ein. 1993/1994 spielte Hannes mit 16 erstmals die Serie C, ab 1995/1996 dann in der ersten Mannschaft. Hannes Lang erinnert sich an sein erstes Serie A-Tor: „Das war im Hexenkessel von Conversano gegen Lo Passo!“ In all den folgenden Jahren kamen dann rund 400 Spiele für den SCM zusammen und weitere 547 Tore. Hannes liegt damit hinter Peter Gerstgrasser, Jürgen Prantner und Armin Marsoner an vierter Stelle der internen Clubwertung. „Es war eine tolle Zeit mit vielen Höhepunkten.“ Hannes zählt auf: „Als dritter SCM-Spieler wurde ich 2002 in die Nationalmannschaft



Einer von vielen sportlichen Höhepunkten für Peter und Hannes: Der Gewinn des Supercups 2005.



Ein halbes Leben am Kreis: Peter Gerstgrasser zählte zu den Besten seines Fachs.

einberufen und bestritt drei WM-Qualifikationsspiele. Dann waren da natürlich die Titelgewinne, der Pokalsieg 2004, der Meistertitel 2005, der Supercupgewinn ebenfalls 2005.“

So wie schon seinem langjährigen Mannschaftskollegen Peter Gerstgrasser sind auch Hannes die internationalen Spiele in Erinnerung geblieben, allen voran die Champions League-Begegnungen in Island, Dänemark und Slowenien. Die weniger schönen Erinnerungen betreffen zum Teil sportliche Momente wie den Abstieg 2007 aus der Serie A, aber auch schwere Verletzungen, die ihn zurückwarfen. 2001 wurde eine Schulter-OP notwendig, 2003 unterbrach ein Kreuzbandriss seinen Karrierehöhepunkt. Hannes ließ sich aber nie unterkriegen und kämpfte sich immer wieder zurück. 2011/2012 war er nicht nur Spieler beim SCM, sondern auch Jugendtrainer eines Mädchenteams in Schenna. Auch jetzt mit 37 bleibt er dem Handballsport erhalten. Hannes versucht, dem SCM-Nachbarn Algund als Spielertrainer zu



Viele Tore vom Flügel, aber Hannes Lang wurde auf verschiedenen Positionen eingesetzt.

sportlichen Erfolgen zu verhelfen. Sein sechsjähriger Sohn Jonas ist da noch nicht dabei. Der macht es wie der Vater und beginnt vorerst einmal mit Fußball. Für seinen Freizeitsport Nummer 1 hat Hannes jetzt allerdings auch mehr Zeit: Seit einigen Jahren ist er Stammgast bei Beachvolleyballturnieren.

Sportärztliche Visiten ab Jänner 2014 im Krankenhaus

Sportarzt Dr. Max Regele tritt mit Jahresende in den Ruhestand. Ab Jänner 2014 werden die sportärztlichen Visiten am Meraner Krankenhaus durchgeführt. Termine müssen frühzeitig zentral beim Südtiroler Sanitätsbetrieb unter Tel. 0471 932522 vorgemerkt werden oder mit E-mail: medsport@sbbz.it. Der Sportclub Meran dankt Max Regele für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

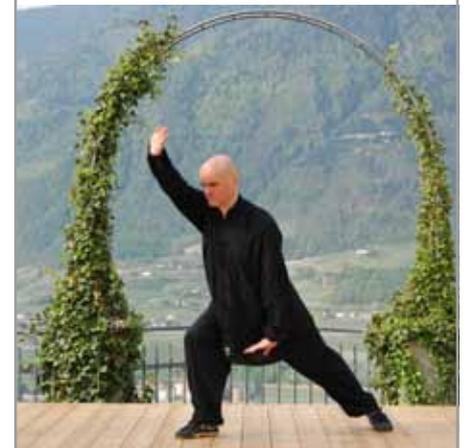


Valery Gopin war für Hannes immer das Vorbild. Im Sommer 2013 trafen sich die 2 früheren Vereinskollegen bei der Master-EM in Brixen.

Freizeit

Tai Chi Chuan

Die Sektion Freizeitsport des SCM bietet auch 2014 wieder Tai Chi Chuan Kurse an. Anfängerkurse für Erwachsene werden jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr abgehalten. Die Kurse finden in der Turnhalle des SCM, Meran, Rennweg 117, statt. Einstieg ist jederzeit möglich. Tai Chi Chuan Lehrer Othmar Vigl leitet die Kurse. Tai Chi Chuan kann von jedem praktiziert werden. Zum Üben von Tai Chi Chuan braucht man wenig Platz und keine spezielle Ausrüstung. Informationen unter mobil 348 6289889 oder auf www.shisanshi.tk.





Ihre Ideen unser Holz!

Die größte AUSWAHL Südtirols
an **Holzböden** bei
kompetentester Beratung.

Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume und lassen Sie sich beraten:

Algund: J.-Weingartner-Str.10/A Tel. 0473/204800	Bozen: E.-Fermi-Str. 28 Tel. 0471/066900	Brixen: J.-Durst-Str. 2 Tel. 0472/977700	Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Mo. - Fr.: 13.30 - 17.30
--	--	--	--

www.karlpichler.it



KARL PICHLER

A.G.
S.P.A.

EDELHÖLZER - LEGNAMI PREGIATI

Orientierungslauf

Starke Frauen holen Titel

Höhepunkte der Herbstsaison: Italienmeisterschaften und Arge-Alp-Turnier

Für die Orientierungsläufer ist der Herbst eine intensive Wettkampfzeit mit vielen Höhepunkten. Der erste war schon Anfang September im Programm. Am Apricapass im Veltlinal wurden die Italienmeisterschaften ausgetragen. Mit Kabinenbahn und Sessellift fuhren die Teilnehmer zum Start, wo eine herrliche Aussicht wartete. Der Wettkampfparcours war von steilen Querpassagen und noch steileren Passagen entlang der Skipisten gekennzeichnet. Trotzdem ein Lob dem Kurssetzer, denn angesichts des Geländes waren die Parcours schwierig und abwechslungsreich. Die Ergebnisse der SCM-Athleten konnten sich sehen lassen: Sabine Rottensteiner gewann überlegen ihre Kategorie F35, Ingemar Neuhauser konnte sich gegen starke Konkurrenz durchsetzen und holte einen 2. Platz (M35). In der Eliteklasse der Damen gelang dem SCM sogar ein Doppelsieg: Christine Kirchlechner gewann vor Heike Torggler. Damit lastete am darauffolgenden Tag beim Staffellorennen der Frauen die Favoritenbürde natürlich auf den Schultern der SCM-Läuferinnen. Sabine,

Heike und Christine bewiesen jedoch Nervenstärke, stellten ihre Form erneut unter Beweis und holten Staffeldgold. Als Mitglieder der Südtiroler OL-Mannschaft nahmen mehrere SCM-Sportler am Arge-Alp- Vergleichskampf in Imst teil. Für die SCM-Sportler ging es von einem Skigebiet (Aprica) ins nächste (Hoch-Imst). Man war also mit winterlichen Verhältnissen und Schneeunterlage vertraut. Christine Kirchlechner: „Das Laufen war natürlich bei einer bis zu 20 cm hohen Neuschneedecke extrem anstrengend, aber wir hatten trotzdem unseren Spaß“. Hervorzuheben ist die Leistung von Vera Chiusole und Emma Garber, zwei Namen, die man von der Leichtathletik und vom Schwimmen kennt. Heuer schnupperten beide in der Sektion OL erstmals „Waldluft“, und das tat den beiden offensichtlich gut. Nach der ersten Läuferin noch auf Platz eins, reichte es zum Schluss für den zweiten Gesamtrang bei starker internationaler Konkurrenz. Der Einzellauf am darauffolgenden Tag war durch das etwas bessere Wetter „freundlicher“, jedoch nicht weniger for-

dernd. Emma konnte dort als Drittplatzierte auf das „Stockerl“ steigen, Vera wurde 7. Paolo Mario Grassi und Ingemar Neuhauser erreichten bei den Herren (M35) die Ränge 10 und 15, Sabine Rottensteiner (F35) wurde 2., Misha Mamleev (Herren Eilte) ebenfalls 2., Christine Kirchlechner 3. und Jutta Torggler 17. (beide Damen Elite). Simone Grassi und Heike Torggler hatten krankheitsbedingt auf die Teilnahme verzichten müssen.



Vera Chiusole: Als Leichtathletin ist sie das Laufen gewohnt.



Schwimmerin Emma Garber: Abwechslung beim Orientierungslauf

Durch die „ville“ der **Ewigen Stadt**

Ein Orientierungslauf der besonderen Art / von Christine Kirchlechner

Zum Saisonabschluss gönnten wir – Ingemar, Simone, Heike und ich – uns heuer ein besonderes Gusto-Stüchl: Rom! Wer in Rom war, dem sind die „Ville“ ein Begriff: Riesige Parkanlagen, teils Park, teils Wald und Gestrüpp, ein Gelände, das von kleinen Waldwegen durchzogen wird, und immer wieder stößt man auf

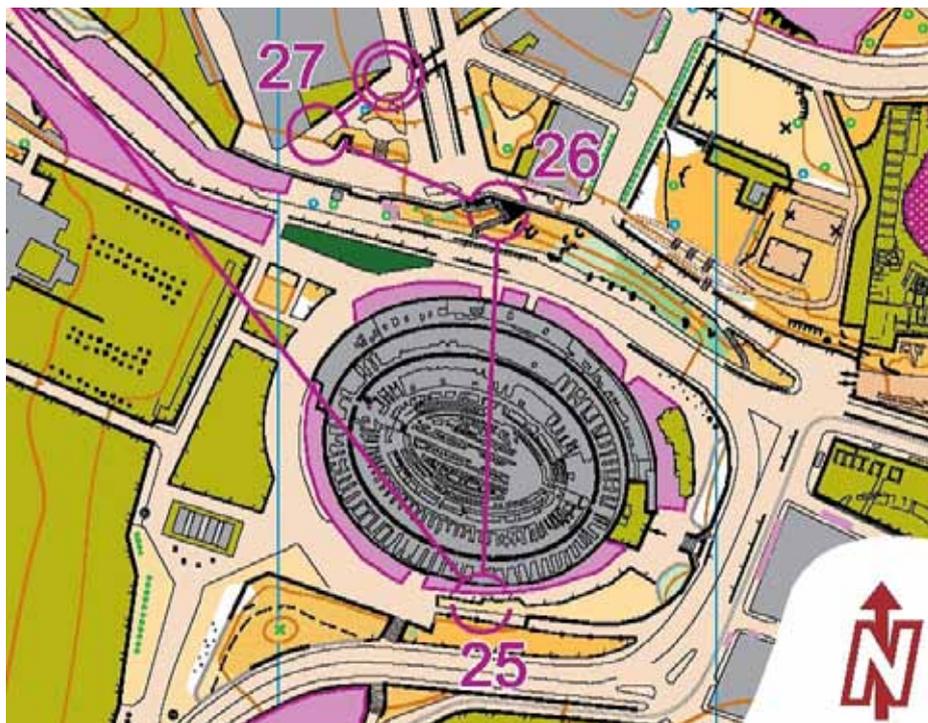
Ruinen aus unterschiedlichen geschichtlichen Epochen. In der Villa Borghese und der Villa Ada konnten wir sehr interessante Läufe mit hochkarätiger internationaler Besetzung absolvieren. Der Beginn war ein Nachttrennen mit Massenstart. Wir waren also mit Stirnlampe „bewaffnet“. Nach einem oder zwei Punkten, die

www.luther.it

Pflanzen, unser Leben



gemeinsam gelaufen werden, splittet sich der Streckenverlauf, so dass die „Masse“ sich auf den unterschiedlichen Runden etwas verliert. Am Ende haben natürlich alle Teilnehmer alle Runden absolviert, nur eben in unterschiedlicher Reihenfolge. Nachdem wir im Laufe des Tages gut 30 km quer durch Rom geradelt waren, wussten wir nicht, was unsere Beine machen würden. Aber es war offensichtlich die perfekte Vorbereitung, denn alle waren wir uns einig, dass unsere Beine sozusagen von alleine gelaufen wären, und das, obwohl bei dieser Art von Wettkampf meistens ein höheres Tempo gelaufen wird als bei Einzelrennen. Leider mussten wir einen Ausfall beklagen: Heike war in der Dunkelheit mit dem Oberschenkel gegen ein Stück Mauer gerannt und trug eine extrem schmerzhafte Prellung davon. Damit war der Wettkampf für sie beendet, und auch auf die folgenden Rennen musste sie verzichten. Am nächsten Tag gab es in der Villa Ada einen „normalen“ Orientierungslauf und am übernächsten Tag das „finale furioso“ mit dem Kolos-



Orientierungslauf in Rom mit dem Kolosseum als Bezugspunkt

seum im Blickfeld. Alles in allem war es ein wunderschönes Wochenende, nur auf den Mega-Stau auf der Rückfahrt hätten wir gerne verzichtet.

Turnen Mädchen

5-Tage-Woche und **neue Konkurrenz**

Kursanmeldungen seit langem erstmals wieder rückläufig

Es kommen Zeiten des Umbruchs auf die Sektion zu. Personell wird sich mit dem Abgang von Sabine Erckert als Sektionsleiterin (siehe dazu Interview auf Seite ...) einiges ändern, aber auch die Hallensituation muss völlig neu aufgerollt werden. Noch steht die Turnhalle Kaiserhof, aber im Frühjahr – wahrscheinlich März – wird sie endgültig abgerissen. Einen Vorgeschmack, worauf sich die Sektion gefasst machen muss, gab es ja bereits zu Allerheiligen, als die Halle kurzfristig geschlossen wurde. Auf alle Fälle muss sich die Sektion rechtzeitig nach Lösungen umschauen, und diese werden sehr wahrscheinlich mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbunden sein.

Bis jetzt wurde mehr oder weniger im selben Umfang weitertrainiert, und Grund zur Freude gab es auch: Die Serie C-Mannschaft hat sich für die oberitalienische Meisterschaft in Vigonza qualifiziert. Dazu zählen Noemi Longo, Aileen Rübsamen, Franziska Höllrigl und Maria Schmieder. Sofia Sginzo, Chiara Caobelli, Leonora Kozi und Chiara Salvá werden in Cesena an den interregionalen Meisterschaften der Serie B teilnehmen. Ein Phänomen, das überrascht hat, aber

auch eine Erklärung, ist der Rückgang bei den Anmeldungen zu den Turnkursen. Jahr für Jahr gingen die Zahlen ständig leicht nach oben, heuer war es erstmals umgekehrt. Die Sektion bekommt einerseits die Folgen der Fünftageweche stark zu spüren, indem viele Kinder die Kurszeiten nicht mehr mit dem Schulbesuch vereinbaren können, andererseits die Konkurrenz. Dazu zählen neue Freizeitangebote bzw. Angebote von Vereinen in Nachbargemeinden.

Mit dieser Entwicklung aber hat die Entscheidung der Sektionsleiterin, ihr Amt niederzulegen, jedoch nichts zu tun. Dieser Schritt war lange und reiflich überlegt, und wurde innerhalb der Sektion auch bereits mit der Nachfolge geregelt. Auch der Trainer der 1. Wettkampfmannschaft, Otti Ladurner, steht nicht mehr zur Verfügung. Ein völliger Neustart wird das Sektionsleben in den kommenden Monaten kennzeichnen, und alle hoffen, dass dieser glücken wird.

Das Serie C-Team mit (v. l.) Maria Schmieder, Franziska Höllrigl, Aileen Rübsamen und Noemi Longo.





PURA ENERGIA. REINE ENERGIE.

Da oltre 100 anni siamo il Vostro **fornitore di energia in Alto Adige** e Vi accompagneremo anche in futuro con la nostra **energia sicura, qualità del servizio e prezzi competitivi**.

Seit über 100 Jahren sind wir Ihr **Südtiroler Energiedienstleister**. Und wir werden Sie auch in Zukunft **sicher, service- und kostenfreundlich** mit Energie versorgen.

Servizio Clienti / Kundenservice
800 225420

www.aew.eu



Ende einer Ära

Sabine Erckert gibt mit Jahresende die Sektionsleitung ab

In der Sektion Turnen Mädchen bahnt sich ein Generationenwechsel an, der gleichbedeutend ist mit dem Ende einer Ära, die Ära Erckert. Zuerst waren es Heinz und Traudy Erckert, die die Zügel in der Hand hielten. Nach dem plötzlichen Tod von Heinz im Jahre 2004 sprang Tochter Sabine in die Bresche. Im Dezember wird sie die Sektionsleitung abgeben. Zwei Nachfolgerinnen stehen schon bereit: Clio Rossetto und Lisa Ladurner. In SCM AKTUELL zieht Sabine Erckert eine durchaus positive Bilanz ihrer fast zehnjährigen Amtszeit.

SCM AKTUELL: Für Außenstehende kommt der Rücktritt etwas überraschend, aber Deine Mitarbeiterinnen wussten Bescheid.

Sabine Erckert: Ja, auch weil ich eine geordnete Übergabe haben will. Es war mir wichtig, Nachfolgerinnen aufzubauen, und ich freue mich, dass Clio und Lisa nun weitermachen.

Bist Du amtsmüde oder gibt es mehrere Gründe für diesen Schritt?

Bei mir hat sich beruflich einiges verändert, und ich habe bisher meine Arbeit immer den Bedürfnissen der Sektion untergeordnet, das geht jetzt nicht mehr. Ich mache Dinge prinzipiell nur ganz oder gar nicht, und deshalb habe ich diese Entscheidung getroffen.



Die Nachfolgerinnen sind bereit: Clio Rossetto (l.) und Lisa Ladurner

War es eine schwere Entscheidung?

Ja und nein. Ja, weil eine Familiengeschichte endet, die über Jahrzehnte untrennbar mit dem Mädchenturnsport im SCM verbunden war. Und nein, weil ich einerseits die Nachfolge gut geregelt weiß und ich der Sektion als Trainerin erhalten bleibe. Ich werde die Kurse, die im Herbst begonnen haben, auch weiterhin betreuen.

In der Sektion findet eine Art Generationenwechsel statt?

Kann man sagen. Meine Mutter ist ja nur mehr zum Teil als Trainerin tätig, Otti Ladurner hat seine Tätigkeit als Trainer auch beendet. Es ist für uns alle nicht leicht nach über 30 Jahren gemeinsamer Arbeit. Jetzt haben Jüngere die Chance, zu zeigen, was sie drauf haben.

Wird es immer schwieriger, ehrenamtlich tätig zu sein?

Es wird immer anspruchsvoller, zeitaufwendiger. Ich habe zuletzt bis zu 240 Stunden im Jahr nur mit Büroarbeit zugebracht. Die Bürokratie wurde entgegen den Ankündigungen nicht weniger. Dasselbe gilt für die Verantwortung, die ein Sektionsleiter trägt. Und rund 15 Stunden pro Woche war und bin ich ja auch in der Halle.

Die „Sekretärin“ war immer im Hintergrund, die Trainerin wurde gewürdigt. Ungerecht?

Ein bisschen schon, aber das ist normal. Die „Sekretärin“, die am Telefon hängt, Behördengänge erledigt, Rechnungen bezahlt, den Gesamtüberblick behält, Kurse einteilt, mit allen kommuniziert und auch als ausgleichende Person in der Sektion fungiert, die sieht man halt nicht. Ich hab mich aber über die Auszeichnung zur „Trainerin des Jahres 2007“ sehr gefreut, auch wenn ich der Ansicht bin, dass diese Auszeichnung eher meiner Mutter zugestanden hätte.

Zehn Jahre in der Verantwortung. Wenn Du Bilanz ziehst, wie fällt sie aus?

Ich bin zufrieden. Sehr sogar. Es ist gelungen, die Sektion mit den Einnahmen aus den Kursen zu finanzieren und dazu noch Geräte zu kaufen

und Bodys und Trainingsanzüge für die Wettkampfmansschaften. Das ist schon etwas. Und wir haben trotz der jahrelangen unbefriedigenden Hallensituation ordentlich gearbeitet. Die Kurse konnten immer in vollem Umfang stattfinden und sportlich haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten das Maximum erreicht.



Sabine Erckert Gretzer

Das heißt, mehr war nicht drin?

Genau. Mit zwei, drei Trainingseinheiten kann man auf regionaler Ebene mithalten, und das hat unsere Wettkampfgruppe. Will man höher hinaus, müsste man mindestens fünfmal die Woche fünf Stunden trainieren. Das hätte unsere Möglichkeiten bei weitem überstiegen.

Du hattest eine gute Truppe beisammen. In jeder Beziehung. Auf Trainer, Helfer, Sportler war immer Verlass. Wenn wir etwas auf die Beine stellen wollten, dann waren alle da und haben gemeinsam an einem Strang gezogen. Aber jetzt ist ein Generationswechsel an der Zeit, den ich mit meiner Entscheidung eingeleitet habe.

Was wird Sabine Erckert jetzt mit der freien Zeit anfangen?

Das ist wirklich kein Problem. Ich sagte ja, dass beruflich etwas auf mich zukommt, mein Privatleben wird profitieren, auch weil ich mir mehr Zeit für meine Lieblingssportarten nehmen werde, die ich gemeinsam mit meinem Mann betreibe.

Die da wären?

Mountain-biken, Skifahren, Skitouren machen und vielleicht beginne ich wieder mit Tanzen, nicht als Lehrende, sondern für mich als Ausgleich, einfach zum Spaß.

Was wünschst Du Deinen Nachfolgerinnen?

Dass sie sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren können und nicht andauernd überlegen müssen, wo die Mädchen turnen sollen. Eine Halle, in der unsere Geräte stehen, die für uns eine Art Heimstatt wird, das würde ich mir für die Mädchen wünschen.

Sabine, alles Gute und danke – nicht für das Gespräch, sondern für Deine bisherige und auch Deine zukünftige Arbeit für die Sektion.

Badminton

Erfolgreicher Start in die neue Saison

SCM-Jugend holte viele Medaillen bei Grand Prix-Turnieren

*Hanna und Hannah*

Für die Badmintonspieler hat die neue Wettkampfsaison im September mit zwei gesamtstaatlichen Ranglistenturnieren begonnen. Pirmin Klotzner und Thomas Mair spielen dank ihrer Spielstärke bereits einige Jahre in der Seniorenklasse. Beide erzielten sehr gute Ergebnisse in der höchsten nationalen Spielklasse, Pirmin einen 2., Thomas einen 3. Platz.

Ende September fuhr die SCM-Jugend im Piemont zu einem Grand Prix-Turnier, bei dem es um wichtige Punkte für die Rangliste ging. Die beiden Tage in der Halle waren intensiv und eingerahmt von einer langen Anreise und einer ebenso langen Rückfahrt. Die SCM-Truppe erreichte Meran Montag um 2 Uhr nachts. Aber die Mühe hat sich gelohnt. Die Aktiven des SCM standen 13mal auf dem Siegerpodest. Vier Gold-, fünf Silber und vier Bronzemedailles als Ausbeute können sich sehen lassen.

Drei Grand Prix-Turniere

Für eine große Überraschung sorgte Juniorenitalienmeister Pirmin Klotzner. Er besiegte in einem einstündigen Match im Finale den bis dahin ungeschlagenen Vize-Italienmeister Marco Mondavio aus Acqui Terme. Einen solchen Erfolg hätten ihm nur die wenigsten zugetraut. Damit zeigte Pirmin, dass er mit der nationalen Spitze mitspielen kann. Am erfolgreichsten in der Jugendkategorie

waren bei den Buben Elias Oberschmied mit drei Medaillen. Im Einzel und Mixed gab es Gold, im Doppel Silber. Bei den Mädchen holte Hannah Mair zwei erste Plätze im Doppel und Mixed und Platz 3 im Einzel. Mitte Oktober war der SCM mit 20 Teilnehmern beim Bozner Grand Prix-Turnier „Bauzanminton“ vertreten. Auch hier war das Team um Trainer Fredy Saha in den Jugendklassen die erfolgreichste Mannschaft und kehrte mit 17 Medaillen im Gepäck zurück. Je fünfmal gab es Gold und Silber, siebenmal Bronze. Elias Oberschmied und David Salutt waren mit je zwei Gold- und einer Silbermedaille die zwei erfolgreichsten Spieler. David sorgte vor allem im U17-Einzel für einen überraschenden

Sieg, schlug er doch den viel stärker eingestuften Bruno Stegani aus Mailand. Bei den Mädchen stellten einmal mehr die zwei Hanna(h)s ihr Talent unter Beweis. Hanna Innerhofer und Hannah Mair setzten im U15-Doppel ihre Siegesserie fort. Pirmin Klotzner erreichte im Einzel einen sehr guten 3. Platz und sorgte zusammen mit seinem Clubkollegen Philip Pontiero (16) für Aufsehen, da sie favorisierte Doppelpaarungen frühzeitig aus dem Turnier warfen. Letztendlich reichte es für beide bei den Senioren zu einem sehr guten dritten Platz.

*Claudia Vorhauer*

Einen Monat später stand das nächste Grand Prix-Turnier an, das „Burgenturnier“ in Eppan. Meran stellte mit 26 Athleten und Athletinnen nicht nur die meisten Teilnehmer, sondern war erneut erfolgreichste Mannschaft in der Jugendklasse. Im Einzelfinale der Senioren standen sich wieder Pirmin Klotzner und Marco Mondavio gegenüber. Pirmin gewann den 1. Satz, verlor aber die beiden folgenden, so dass dem Vize-Italienmeister die Revanche für die Niederlage im Piemont gelang.

In den Altersklassen U15 und U17 gab es durch Elias Oberschmied, David Salutt, Jonas Gamper Michi Noggler, Claudia Vorhauer, Hanna Innerhofer und Hannah Mair einen wahren „Medaillenregen“. Auch in den Kategorien U11 und U13

*Elias Oberschmied*

durfte sich der SCM dank Evelyn Vorhauer, David Spornberger und Lukas Hager über Medaillen freuen. Am Ende betrug die Ausbeute 19 Medaillen (6/7/6).

Zwei Gäste aus Malaysia

Für besonderes Aufsehen sorgten die beiden Gastspielerinnen aus Malaysia. Die zwei Mädchen aus Kuala Lumpur, Nichten von SCM-Trainer Saha, sind zehn und zwölf Jahre alt, gaben aber hervorragende Sparringpartner für die SCM-Jugend ab. Die 12-jährige ist in ihrer Altersklasse malaysische Meisterin und spielt in der Seniorenklasse. Die 10-jährige hatte in der Kategorie U13 keine Gegnerinnen. Inzwischen haben auch die VSS-Turniere begonnen, die Kinderolympiade, der Kids- und Jugendcup, die Family-Trophy, bei denen die Jüngsten wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Badminton Day

Tag der offenen Tür: Viel Betrieb in der Carl-Wolf-Halle

Südtirols Badmintonvereine lockten am 16. November mit einem Tag der offenen Tür. Landesweit erhielten interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen Einblick, was die Faszination dieser schnellen Sportart ausmacht. Natürlich gab es auch in Meran einen „Badminton Day“. Schließlich ist der SCM der älteste Badmintonverein Italiens und hat als solcher den Sport im Staat salonfähig gemacht.



Auch Merans Bürgermeister Günther Januth entdeckte seine Begeisterung für den rasanten Badminton-Sport.

Schauplatz des Ereignisses in Meran waren die Turnhallen der „J. Wenter“-Schule. Geboten wurde ein vielfältiges Programm für Kinder-, Familien- und Erwachsene. Und in der Tat fanden viele Neugierige den weg ins Gratscher Schuldorf.

Die Kinder erhielten einen „Badminton-Pass“ und konnten ihre Fähigkeiten auf einem Parcours austesten. Geschicklichkeits- und Koordinationsübungen waren gefragt, ein Federball-Zielwerfen, springen, laufen. Für die Teilnehmer, und es waren eine ganze Menge, gab es Preise,

die der Verband der Sportvereine Südtirols VSS zur Verfügung gestellt hatte.

Auch ein Quizspiel zum Thema Badminton beschäftigte Jung und Alt. Einige Antworten auf die gestellten Fragen konnte man nachlesen, denn auf einem großen Plakat wurde „Badminton kurz erklärt“. Aber andere Antworten wiederum mussten sich die Quizteilnehmer im Gespräch mit den „Fachleuten“ einholen. Auf diese Weise kam es zu interessanten Kontakten und Gesprächen.

Die Erwachsenen durften gleich das Racket schwingen, erfuhren so ganz nebenbei, dass bei einem Smash Geschwindigkeiten bis zu 493 km/h erzielt werden können und durften sich mit der SCM-Badmintonjugend messen. Die Herausforderung nahmen viele Besucher an, unter ihnen auch Merans Bürgermeister Günther Januth und Stadträtin Gabi Strohmmer. Da kam es dann gegen SCM-Präsident Thomas Ladurner und dessen Vize Karl Freund, der ja Badminton auf hohem Niveau gespielt hat, zu einem Doppel Politik gegen SCM.

Viele begeisterte Zuschauer hatte ein anderes Doppel, nämlich der Showkampf zwischen den beiden erfolgreichen SCM-Junioren Thomas Mair und Pirmin Klotzner gegen die Trainer Freddy Saha und Markus Hofer. Da konnten dann alle miterleben, wie spektakulär diese schnelle Sport-



Klaus Raffner weist Stadträtin Gabi Strohmmer in die Geheimnisse des Badminton-Sports ein.

art sein kann. Bis zum Abschluss des Badmintontages herrschte reger Betrieb, und so mancher musste lange warten, um sich auf einem der fünf Spielfelder einen Platz zu erkämpfen. Ein Dank geht an die Firma Zipperle, die dafür gesorgt hat, dass für die Besucher stets ein Glas Fruchtsaft bereitstand. Für die Sektion Badminton war klar, dass dieser erste Tag der offenen Tür in jeder Hinsicht ein Erfolg war und zum festen Bestandteil des Badmintonsports in Südtirol werden sollte.



Spiel und Spaß für Eltern und Kinder standen beim Badminton-Day im Vordergrund.



MERAN • LAUBEN 203 • TEL 0473 237635 + 0473 491561

Alles für

KLEINTIERHALTUNG
vom Futter bis zum Zubehör

**HAUS- und
BLUMENGARTEN**

vom Saatgut zu sämtlichen
Kleingeräten

**SPORT- und BOGEN-
SCHÜTZEN** und eine
Riesenauswahl an

MESSERN



www.roesch.it

SCM-Weihnachtskurse auf Meran 2000

SKI ALPIN



- Kursdauer: 7 Tage (26. 12. 2013 – 2. 1. 2014)
 Kursbeginn: Donnerstag, 26. 12. 2013, 9.30 Uhr
 Treffpunkt: Meran 2000, Piffinger Köpfl
 Kurszeiten: 9.30 – 14.30 Uhr
 Kursgebühr: 100 € (ohne Tageskarte) + 10 € SCM-Mitgliedsbeitrag inkl. Versicherung. Ermäßigte Tages- oder Saisonkarten sind an der Talstation der Seilbahn Meran 2000 in der Naif erhältlich.
 Shuttle-Dienst: 10 € (siehe eigener Kasten auf dieser Seite)
 Einschreibungen: SCM-Büro, Rennweg 115, Meran, Tel. 0473 232126, und Firma Waibl KG, Sinichbachstraße 21, mobil 335 1323944.
 Anmeldeschluss: Samstag, 21. 12. 2013
 Altersklassen: Mindestalter 6 Jahre (JG 2007) bis 13 Jahre
 Kursfreier Tag: Mittwoch, 1. 1. 2014
 Abschlussrennen mit anschl. Preisverteilung: Donnerstag, 2. 1. 2014
 Für gestohlene oder beschädigte Ausrüstung übernimmt der Kursveranstalter keine Haftung.
 Für alle Kursteilnehmer besteht **Helmpflicht!** Ganztägige Betreuung (mehr Infos dazu im **Interview „Zwei Kurse im Angebot“**, S. 21).

ZUBRINGERDIENST* für Kursteilnehmer

8.00 Uhr Marling	Bar Anny
8.05 Uhr Marling	Traubenwirt
8.15 Uhr Algund	Hirschenwirt
8.20 Uhr Meran	Praderplatz
8.25 Uhr Meran	Therme
	Busparkplatz
8.30 Uhr Untermais	Koflerplatz
8.35 Uhr Obermais	Brunnenplatz
Abfahrt: Seilbahn-Talstation Naif, ca. 15.30 Uhr.	

*kein Zubringerdienst am 26.12.2012

SNOWBOARD

- Kursdauer: 6 Tage (26. – 31. 12. 2013) mit Abschlussrennen
 Kursbeginn: Donnerstag, 26. 12. 2013, 9.30 Uhr (Kurs 1), 11.30 Uhr (Kurs 2)
 Treffpunkt: Meran 2000, Bergrestaurant Piffinger Köpfl, 9.15 Uhr (Kurs 1) bzw. 11.15 Uhr (Kurs 2)
 Kurszeiten: 9.30 – 11.30 Uhr (Kurs 1) und 11.30 – 13.30 Uhr (Kurs 2)
 Einschreibungen: ab 4. 12. 2013 bei Bike Point Gruber, Lauben, Meran
 Tageskarte: Die Tageskarte ist für die ganze Kursdauer gültig, kann bei Verlust nicht ersetzt werden.
 Kursgebühr mit Tageskarte: 145,00 €, SCM-Jahresgebühr + 5 € Kautions Key-Card
 Ermäßigungen für Familien mit mehreren Kindern: 135 € für das 2. Kind, 120 € für das 3. Kind usw.
 Kursgebühr ohne Tageskarte: wenn ein Teilnehmer den Skipass der Ortler-Skiarena oder einen Saisonskipass besitzt, 95 € (ermäßigte Gebühr für 2. Kind 85 € bzw. 3. Kind 70 €).
 Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl





SKI NORDISCH

- Kursdauer: 3 Tage (27.–29. 12. 2013)
 Kursbeginn: Freitag, 27.12.2013,
 11.00 Uhr
 Treffpunkt: Falzeben (vor dem Hotel
 Falzeben).
 Kurszeiten: täglich von 11.00 –
 13.00 Uhr
 Kursgebühr: 40 € für Kinder und Ju-
 ugendliche bis 18 Jahren,
 60 € für Erwachsene
 Kursleiter: Georg Hesse
 Anmeldungen: SCM-Büro, Rennweg
 Für die Teilnahme am Kurs ist die SCM-
 Mitgliedschaft Voraussetzung.
 Weitere Informationen: SCM-Büro,
 Tel. 0473 232126 oder Georg Hesse
 (mobil 338 6413464)

... und in der **Meranarena**

EISKUNSTLAUF

- Kursdauer: 8 Tage (27. 12. 2013 – 5. 1. 2014, zwei kursfreie Tage)
 Kursbeginn: Freitag, 27. 12. 2013
 Treffpunkt: Meranarena, Gampenstraße, Eingang Publikumslauf
 Kurszeiten: 12.30 – 14.00 Uhr (Änderungen noch möglich)
 Gruppen: die Kurse umfassen je eine Anfänger- und eine Fortge-
 schrittenengruppe sowie eine Gruppe für Kinder und
 Jugendliche der Sektion MMB (Menschen mit Behin-
 derung).
 Altersklassen: die Anfänger- und Fortgeschrittenengruppe ist für
 Kinder von vier bis zehn Jahren zugänglich.
 Kursgebühr: 80 € + 10 € SCM-Mitgliedsbeitrag
 Teilnehmerzahl: beschränkt auf max. 10 Teilnehmer pro Gruppe



Anmeldungen u. Informationen ab Montag, 9. De-
 zember 2013, Sektion Eiskunstlauf, c/o Maria Rind-
 ler (mobil 333 7263842, E-Mail: frservizi@tin.it).

SCHWIMMEN

Der SC Meran Sektion Schwimmen führt
 auch in der Wintersaison 2013/2014
 Schwimmkurse in der Meranarena,
 Gampenstraße, durch:

Kindergartenschwimmen:
 Samstagvormittag, immer von 09.00 –
 10.00 Uhr oder von 10.00 – 11.00 Uhr.

Hobbyschwimmen:
 ein- bis zweimal wöchentlich jeweils von
 17.00 – 18.00 Uhr.

Erwachsenenschwimmen:
 dreimal wöchentlich (Montag, Dienstag,
 Samstag) von 8.00 – 9.00 Uhr.

Anmeldungen: Tel. 0473 233682 oder
 mobil 338 4638425.



Das Training der Wettkampfgruppen findet entsprechend der Jahrgänge drei-bis fünf-
 mal die Woche statt. Dauer pro Einheit: ein- bis zwei Stunden in der Zeit zwischen
 16.00 und 20.00 Uhr.

Ski Alpin

Neuigkeiten im Skisport

Rückschau 2013 und Ausblick Saison 2014



Teilnehmer am Abschlussrennen des Weihnachtsskikurses 2012

In der vergangenen Saison gab es innerhalb der Sektion Ski einige Veränderungen: Aus Kostengründen mussten zwei Renngruppen zusammengelegt haben. Die VSS-Gruppe trainierte unter der Leitung von Irmi Hölzl und Franz Chiusole nach bewährtem System. Das Skitraining am Gletscher musste leider etwas reduziert werden, da der Sommerbetrieb ab Juli eingestellt wurde.

Im Winter wurde dann umso fleißiger auf Meran 2000 trainiert. Mit den Rennerfolgen zeigt sich Thomas Hölzl angesichts dieser Umstände doch recht zufrieden: „Es gab im Vergleich zu den vergangenen Jahren zahlenmäßig weniger Spitzenergebnisse,

aber die Qualität der Ergebnisse stimmt nach wie vor.“ Vor allem Theresa Ganner, Lisa Kuppelwieser und Raphael Palla konnten Topergebnisse erzielen. Die Grand Prix-Gruppe unter der Leitung von Norbert Haller und Martin Parrigger war ebenfalls sehr erfolgreich.

Gute Ergebnisse

„Hier haben wir bewiesen, dass wir zu den besten Mannschaften Südtirols gehören.“, freut sich Thomas Hölzl. Podestplätze gab es für Celina Haller, Elisa Platino, Juri Staffler, Marco Caregnato, Raphael Kröll und Franziska Fieg. Auch bei den Landesmeisterschaften konnten sich die SCM-Athleten bewäh-

ren. Mit Elisa, Juri und Franziska schafften drei Athleten die Aufnahmeprüfung für die Sportoberschule Mals. Max Tribus wurde in das Sportlyzeum Gröden aufgenommen. Mit Patrick Renner gewann nach vielen Jahren wieder ein Athlet des SCM einen Landesmeistertitel in der Juniorenklasse. Außerdem sicherte er sich mit guten Resultaten den Verbleib im Landeskader.

Für die nächste Saison steht eine große Neuigkeit in Haus. Nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit hat Irmi Hölzl ihren Trainerposten abgegeben. Sektionsleiter Mirko Corazza und Thomas Hölzl möchten sich bei Irmi auch auf diesem Wege im Namen des Vereins und der Sektion für die ausgezeichnete Arbeit bedanken.

Neue Trainer

Eine Nachfolgerin für Irmi steht schon bereit: Lisa Holzer wird diese Aufgabe übernehmen. „Der Kontakt zu ihr war schon da, und mit ihr haben wir eine Trainerin gewonnen, die im SCM Ihre sportlichen Wurzeln hat.“, freut sich Thomas Hölzl, der allen Sportlern und Betreuern einen schönen, vor allem aber unfallfreien Winter wünscht.

Mirko Corazza macht auf weitere Höhepunkte zu Beginn des Jahres 2014 aufmerksam. Am 11. Jänner beginnt der Schnupperrennkurs (siehe dazu Kasten nächste Seite), ebenfalls am 11. Jänner findet das 44. Sechs-Wehren-Rennen statt. Dann folgen das Bezirksfeuerwehrrennen am 25. Jänner, die XXIX. Burggräfler Meisterschaft am 2. Februar und die VSS-Kindermeisterschaft am 9. Februar.

Sektionsleiter Corazza ist es ein Anliegen, allen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und dem Hauptsponsor, der Raiffeisenkasse Meran, für die Unterstützung herzlich zu danken. Corazza: „Ohne diese Hilfe wären unsere zahlreichen Tätigkeiten nicht durchführbar.“

deine *stadt*
deine *bank*
deine *vorteile*
werde *mitglied*

werbecompany.com



Mitglied sein. Eine tolle Sache.

Mehr als Sie erwarten.

Die Meraner Bank

 **Raiffeisen** Meran

Zwei Kurse im Angebot

Auf den Weihnachtsskikurs folgt der Schnupperrennkurs

Am 26. Dezember, also am Stephanstag, beginnt weder der traditionelle Weihnachtsskikurs des SC Meran. Alle wichtigen Angaben dazu finden die Leserinnen und Leser auf Seite 18. Hier beantwortet Sektionsleiter Skisport, Mirko Corazza, für SCM AKTUELL noch einige Fragen zum Kurs.

SCM AKTUELL: Was zeichnet den Weihnachtsskikurs des SCM aus?

Mirko Corazza: Die Kinder werden je nach Können und Fahrkenntnissen einer bestimmten Gruppe zugeteilt. Jede dieser Gruppen wird von zuverlässigen Betreuern versorgt und abwechselnd von den Skilehrern der Skischule Meran 2000 begleitet.

Gibt es wieder den Bus-Shuttle-Dienst?

Ja. Wie auch in den letzten Jahren bieten wir wieder diesen Dienst ab dem zwei-

ten Kurstag, also 27. Dezember, an. Die Gesamtkosten betragen 10 Euro (weitere Infos siehe Seite 18, Anm. d. Red.).

Welche Gründe haben Eltern, ihre Kinder zum Weihnachtsskikurs zu schicken, wenn diese keine Anfänger sind?

Da werden meistens zwei Gründe genannt: Es geht darum, den Fahrstil zu verbessern oder aber, die Ferien mit anderen Kindern zu verbringen.

Und nach dem Ende der Weihnachtsferien bietet die Sektion Ski im SCM einen weiteren Kurs an.

Genau. Für jene, die während des Weihnachtsskikurses ihre Freude am Skifahren entdeckt haben oder mit dem Gedanken spielen, in Zukunft auch bei Rennen zu starten, organisieren wir den Schnupperrennkurs. Dieser Kurs startet am 11. Jänner und wird an 13 Nachmittagen durch-



SCM-Weihnachtsskikurs 2012

geführt, jeweils freitags und samstags. Zum Abschluss gibt es dann ein Rennen am 22. Februar.

Schnupperrennkurs auf Meran 2000

Anmeldungen: bis Donnerstag, 9. 1. 2014 im SCM-Büro, Rennweg 115, Meran, Tel. 0473 232126 und mobil 3351323944.

Kursbeginn: Samstag, 11. 1. 2014
Kursdauer: jeweils Freitag und Samstag immer von 14.30 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Meran 2000, Piffinger Köpfl

Abschlussrennen mit anschl. Preisverteilung: Samstag, 22. 2. 2014
Kursbeitrag: 140 € + 10 € SCM-Mitgliedsbeitrag

Programm: leichtes Tore fahren und abwechslungsreiches Ski fahren
Betreuung: Skilehrer der Skischule Meran 2000

Mindestalter für Kursteilnehmer: 5 Jahre (JG 2008) – **keine Anfänger!**



Die fleißigen Helfer und Helferinnen der Sektion Ski beim Meraner Stadtfest

klaro
gute fahrt • e viaggi bene

Mehr als eine Fahrerschule

Gute Fahrt auf smarte Art: www.klaro.bz.it

Meran | Lana | Naturns | Schlanders | Mals

Kanu**Bei jedem Wind und Wetter****Ein Blick auf die junge SCM-Renngruppe / Erlebnisbericht**

Marling, kurz nach 13 Uhr. An der Slalomstrecke am Etschkanal an der Marlinger Brücke trudeln kurz hintereinander fünf Burschen auf ihren Fahrrädern ein. Gleich nach der Schule treffen sich hier Martin Unterthurner, Lenz, Michael, Valentin und Jakob Luther mit Hansjörg Mayr zum Slalomtraining. Die Trainings Sachen haben die Buben in Nylonsäcken in der Schultasche verstaut. Während sie die Neoprenhose überziehen und in die Kanujacken schlüpfen, verdrücken sie auch noch ihre mitgebrachten Brötchen. Der Trainer mahnt zur Eile. "Dalli, dalli, sonst erkältet ihr euch. Wenn jemand erkrankt, waren drei Wochen Training umsonst.", sagt Hansjörg. Aber viel scheint sein Antrieb nicht zu nützen, denn nach fünf Stunden Schule gibt es auch allerhand zu erzählen und zu lachen. Während der Wintermonate erfolgt die Vorbereitung für die im Frühjahr erneut

beginnende Wettkampfsaison. Fast täglich wird im Fluss abwechselnd Ausdauer und Technik trainiert. Kondition und Kraft holen sich die Jungs in der Halle im Bootshaus. In der Etsch wird bei jedem Wetter trainiert. Manchmal bleiben Passanten auf der Marlinger Brücke stehen und schauen hinunter zu den Kanuten. Im Winter sind die Menschen auf der Brücke in dicke Windjacken gehüllt, und wenn sie dann den Kanuten zuschauen, kann man ihre Gedanken erraten. „Wir haben uns alle bei einem Internet-Anbieter Neoprenhandschuhe gekauft. Da spürt man keine Kälte.“, sagt Lenz Luther. Er ist 16 Jahre alt und mit seinem Cousin Michael der Älteste der Gruppe. „Wenn wir nach einer Stunde aufhören, hat sich manchmal auf dem Boot eine Eisschicht gebildet.“, erzählt Jakob, mit zwölftehalb Jahren der Jüngste. So wie er es sagt, hört man ein wenig Stolz heraus.



*Neoprenhandschuhe gegen die Kälte:
Martin Unterthurner beim Wintertraining*

Die Motivation der Nachwuchsrennläufer ist groß. Sie möchten in die Fußstapfen von Lukas Mayr, Markus Hübner und Matthias und Jakob Weger treten, die schon wichtige Titel bei nationalen und internationalen Wettkämpfen errungen haben. Alle fünf Jugendlichen haben gelernt, worauf es vor allem ankommt: auf den konstanten Einsatz! Seit gut einem Jahr trainiert die Gruppe regelmäßig. So konnte über die Monate jeder seine Leistungen verbessern.

Lenz belegte bei der Jugend-Italienmeisterschaft (Kat. „ragazzi“) im September den 3. Platz. Gemeinsam mit Lenz und Jakob Weger konnte Michael Luther dort im Mannschaftsrennen Zweiter werden. Auch Martin Unterthurner, 15 Jahre alt, erreichte die Finalläufe und kann im nächsten Jahr in derselben Klasse mit guten Platzierungen rechnen. Valentin und Jakob Luther kamen in ihren Kategorien öfter auf das Podest. Das spornt an. Wer ein Ziel hat, arbeitet darauf hin. Die nächsten Ziele für die Jugendgruppe sind die Italienmeisterschaften und die nationalen Ausscheidungsrennen, um dann an internationalen Wettkämpfen teilnehmen zu können.

Mit Schwerpunkt auf Technik im schweren Wildwasser wird die Sektion Kanu im SCM im nächsten Jahr für die Nachwuchskanuten Trainingslager in Augsburg und Cunovo (Slowakei) organisieren.



Die junge Renngruppe des SCM (v. l.): Michi Luther, Martin Unterthurner, Jakob Weger, Lenz, Valentin und Jakob Luther.

Elektro **HOWA** OHG

Tel. 0473 44 03 50 - J-Weingartner-Str. 39 - 39022 Algund

- Reparatur und Verkauf · Elektro-Haushaltsgeräte
- TV-Color / Video-Radio-Antennenbau

EP: ElectronicPartner

Bogenschießen



Der kleine Thomas (Huber) tritt in die Fußstapfen des Vaters.



Vincent Povic: Gute Ergebnisse zum Saisonstart

Gesellig und erfolgreich

Ausklang beim Herbstfest und guter Start in die Hallensaison

Mitte September fand in Jenesien das dritte und letzte Turnier der Dreiländerserie statt. Wieder fanden sich viele Teilnehmer aus Süd- und Nordtirol, Bayern, dem Trentino und mehreren oberitalienischen Provinzen ein und kämpften bei diesem letzten Hunter- and- Field-Turnier der Saison um Punkte. 24 Zielscheiben waren auf dem Wald- und Wiesengelände aufgestellt, jeweils zur Hälfte mit vorgegebenen bzw. nicht bekannten Distanzen.

Der SC Meran war mit zwölf Bogenschützen am Start. Siege gab es für Aljoscha Kienzl (Rec. Jun.) und Sarah Chiti (Compound Sen.). Alexander Huber (Rec. Sen.), Serena Fabbriotti (Rec. Sen.), Manfred Prünster (Rec. Master), Etienne Bortolotti (Rec. Allievi) und Milanko Kulundzija (Blank Master) belegten jeweils 2. Plätze in ihrer Kategorie. Kurt Larcher kam in der Kategorie Rec. Master auf Platz 3. In derselben Kategorie belegte Rolando Dalla Torre Platz 9, Vincent Povic (Rec. Allievi) kam auf Platz 4. Bei den Compoundschützen erreichte Erwin Bertagnolli (Senior) Platz 4 und Paul Moranduzzo (Master) Platz 8. In der Mannschaftswertung holten sich Aljoscha, Milanko und Erwin den Sieg.

Ab in die Halle

Im Oktober beginnt für die Bogenschützen wieder die Indoor-Saison. Auftakt war Mitte Oktober ein Turnier in Mattarello bei Trient, dann folgten ein Jugendwettkampf in Leifers und weitere Turniere erneut in der Nachbarprovinz.

Beim ersten Hallenturnier waren acht

SCM-Bogenschützen am Start: Eine Goldmedaille gab es für Matteo Zaffin (12-14 Jährige – Recurve) und Milanko Kulundzija (Master Blankbogen). Daniel Girardini (10-12 Jährige – Recurve) und Paul Moranduzzo (Master Compound) holten Silber, Alexander Huber (Senior Recurve), Rolando Dalla Torre (Master Recurve), Aljoscha Kienzl (Junior Recurve) und Vincent Povic (14-16 Jährige Recurve) in der jeweiligen Kategorie Bronze. Auch bei den anschließenden Jugendturnieren war die SCM-Abordnung immer stark vertreten und holte zahlreiche Kategoriensiege und Podestplätze.

Unser Herbstfest

Das gesellige Beisammensein wird bei den Bogenschützen groß geschrieben. Auch deshalb wird im Oktober auf dem Trainingsplatz am Meraner Schießstand das „Herbstfest“ organisiert. Dazu sind Ak-

tive und deren Familienangehörige eingeladen. Das Fest bietet Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und Neulingen die Sportart schmackhaft zu machen. Ein reichhaltiges Büffet und gebratene Kastanien sorgten für das leibliche Wohl der Anwesenden.

Doch es ging auch sportlich zu. Wer Lust hatte, konnte seine Schießkünste vorführen oder sich auch erstmals mit Pfeil und Bogen vertraut machen. Die Scheiben waren für das Herbstfest eigens präpariert und zeigten nicht die übliche Zielscheibengraphik mit den Kreisen in verschiedenen Farben, sondern Tierbilder.

Dieses Angebot wurde von kleinen und großen Besuchern angenommen, und alle hatten sichtlich Spaß an der Sache, vor allem dann, wenn ein Pfeil das Ziel traf. Die Sektion Bogenschießen hofft, dass einige Festbesucher diesen Sport für sich entdeckt haben und dem Verein viele Jahre treu bleiben.

Neu!
unter 8% Fett

Genuss leicht gemacht!

...mit Wurstwaren aus der Spezialitätenmetzgerei, die nicht nur schmecken, sondern auch zu gesunder Ernährung beitragen: Das neue Sortiment „Vital“ ohne Zusatz von Phosphaten, Laktose, Milcheiweiß und glutenhaltigen Rohstoffen.



Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.

www.siebenfoercher.it

Yoseikan Budo

Große Ehre für die Trainer des SC Meran

Selbstverteidigung: Gratskurse für Frauen und Jugendliche

Barbara Kessler, Josef Götsch und Christoph Hueber sind 2013 in die gesamtstaatliche technische Gruppe aufgenommen worden und haben somit die Möglichkeit, an der Seite des Gründers von Yoseikan Budo, Hiroo Mochizuki, zu arbeiten. Damit haben sie auch einen direkten Zugang zu den neuesten Entwicklungen in dieser Kampfsportart. Hiroo Mochizuki kommt viermal im Jahr nach Italien, um mit einer kleinen Gruppe zu trainieren. Bei diesen Trainingseinheiten sind nun auch die drei genannten Trainer des SCM mit dabei.

Barbara Kessler wurde als Verantwortliche für das Cardio-Training nominiert, das sie seit Jahren in Meran unterrichtet. Nun wird sie auch landesweit Ausbildungskurse für neue Trainer abhalten.

Josef Götsch und Christoph Hueber wurden hingegen in die gesamtstaatliche Prüfungskommission für Dan-Träger berufen und gehören somit zu den rund 20 Personen in Italien, die entscheiden, ob ein Meistergrad vergeben werden kann oder nicht. (siehe auch Artikel „Zweiter Dan...“, Seite 5)

Selbstverteidigung

Josef Götsch und Christoph Hueber haben in Verona einen Kurs für den Bereich Selbstverteidigung abgeschlossen und damit das Recht zur Ausbildung erlangt. Der Kurs erstreckte sich über ein Jahr lang und wurde von Nicolo William, dem Trainer der Nationalmannschaft und Verantwortlichen für den Bereich Selbstverteidigung im Yoseikan Budo,



Auch 2014 organisiert die Sektion Yoseikan Budo kostenlose Selbstverteidigungskurse für Frauen und Jugendliche



Barbara Kessler (links) beim Cardio-Training

geleitet. Die einzelnen Module beschäftigten sich mit den verschiedenen Aspekten der Prävention, Selbstschutz bis hin zu effektiven Verteidigungstechniken. Vom 25. bis zum 29. November organisierte die Sektion Yoseikan Budo mehrere Kurse für Frauen, die sich mit den Formen der Selbstverteidigung beschäftigen wollten. Die Kursteilnahme war kostenlos. Ab 2014 bietet die Sektion einmal monatlich – ebenfalls kostenlos – wieder solche Kurse an, und zwar für Frauen und Jugendliche. „Damit wollen wir unseren Beitrag zu einem Thema leisten, das immer wieder in den Schlagzeilen ist, nämlich Gewalt gegen Frauen.“, begründet Christoph Hueber das Angebot. Einzige Voraussetzung: Kursteilnehmer müssen auch Vereinsmitglieder sein oder werden. Informationen erhalten Interessenten im SCM-Büro oder direkt bei der Sektion Yoseikan Budo.



AGOSTINI

ABHOLMARKT FÜR GETRÄNKE, BIER, WEIN UND SPIRITUOSEN

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12.30 und 13.30-19 Uhr, Sa 8-12 Uhr

T +39 0473 236 222 · F +39 0473 237 255
 info@agostinimeran.it · www.agostinimeran.it
 Agostini M. & CO. GmbH · Reichsstraße 108, I-39012 Meran

LA Masters

Fünf Einzeltitel für den SCM



Mannschaftsitalienmeisterschaften: Männer und Frauen im Finale

Die Masters des SCM haben sich im Sommer sowohl mit der Damen- wie auch mit der Herrenmannschaft für die Finalkämpfe der Mannschafts-Italienmeisterschaft qualifiziert. Diese fanden dann in der Region Marken statt, und zwar in Montecassiano bei Macerata. Dabei gelang den SCM-Damen ein großer Sprung nach vorne: Bei der Qualifikation in Meran noch auf dem 15. Platz, kam das Team um Waltraud Egger und Inge Holzgethan auf den hervorragenden 7. Rang in der Endwertung. Die Herren belegten mit dem 14. Rang einen guten Mittelfeldplatz. Das führte dazu, dass der SCM in der Gesamtwertung (Frauen und Männer) den 4. Platz holte.

Zudem durften sich die Teilnehmer wieder über hervorragende Einzelleistungen freuen. So stand Inge Holzgethan zweimal auf Platz 1 des Siebertreppchens, im Hochsprung und im Speerwurf. Beim Speerwurf stellte sie einen neuen Italienrekord der Kategorie W60 auf. Ebenfalls zweimal ganz nach oben schaffte es Waltraud Egger, sie gewann die Läufe über 1500 und 3000 Meter. Bei den Männern gab es einen weiteren Sieg: Silvano Giavara gewann im Weitsprung. Für einen neuen Italienrekord in der Kategorie M75 sorgte die SCM-4x100m-Staffel

mit Hans Laimer, Silvano Giavara, Aldo Zorzi und Guido Mazzoli.

Nun blicken wir auch schon auf die neue Saison 2014, welche Ende März mit der Indoor-WM in Budapest (Ungarn) einen Saisonhöhepunkt darstellen wird.

Weltranglisten im Blick

Weltranglisten gibt es nicht nur für Spitzensportler, sondern auch die Masters können sich dank der weltweit geführten Rankings messen. Die Homepage www.mastersathletics.net führt unter dem Link „Track and Field - World Rankings 2012“ sämtliche Weltranglisten. Mehrere Ath-

leten der SCM-Sektion sind vorne mit dabei. So z. B. Waltraud Egger (W60-64) auf Platz 4 über 1500 m (5:37.75), Platz 7 über 5000 m (21:21.83) und Platz 12 über 800 m (2:53.76). Inge Zorzi Holzgethan (W60-64) liegt im Hochsprung mit 1,29 m auf dem 5. Platz. Konrad Geiser (M65-69) ist in der Weltrangliste 2012 mit zwei 2. Plätzen vertreten, u. z. über 800 m (2:24.34) und über 1500 m (4:54.33). Silvano Giavara (M70-75) ist 8. im Hochsprung (1,40m) und Paul Zipperle (M45-49) 19. im Dreisprung (12,72 m). Für Rudolf Frei (M60-65) steht ein 23. Rang über 400m zu Buche (1:00.09).

SALA!

Schuhe seit 1892
dal 1892 calzature

SCHUHHAUS SALA
Lauben 147 - 39012 Meran

Leichtathletik

Doppelsieg beim **Grand Prix-Finale**

Julia Mair siegt vor Anna Menz / Dasselbe Ergebnis im Vierkampf

Für den Grand Prix der Leichtathleten in den Altersklassen U14 und U16 war heuer eine Wettkampfsreihe von fünf Veranstaltungen und dem Finale vorgesehen. Außerdem wurden auch die Landesmeisterschaften mit in die Wertung genommen. Vier Veranstaltungen waren Wettkämpfe, deren Programm aus Einzeldisziplinen bestand, dazu kam ein Mehrkampf und eben die Landesmeis-

terschaft. Für die Wertung zählten jeweils drei Disziplinen aus den Gruppen Lauf/Hürden/Gehen, Sprung und Wurf. Die Summe der Grand Prix-Punkte aus drei von fünf wurde den für das Finale qualifizierten Athleten als Bonus gutgeschrieben. Die ersten 20 Athleten jeder Kategorie qualifizierten sich für das Finale. Vier Disziplinen (Sprint, Mittelstecke, Wurf und Sprung) wurden ausgetragen und ge-



(v. l.) Anna Menz, Vera Chiusole, Sara Buglisi, Emma Elisabeth Garber, Julia Mair

Regionalmeisterschaften

Markus Gamper (U16) siegt im Kugelstoßen



Markus Gamper, Michael Albrecht und Lukas Berteotti.

Mit Spitzenleistungen ließ der Meraner Leichtathletik-Nachwuchs bei den Regionalmeisterschaften der Altersklassen U14 und U16 aufhorchen. Mit einer Weite von 14,88 m im Kugelstoßen schob sich Markus Gamper (15) an die 6. Stelle der italienischen U16-Jahresbestenliste und gewann den Wettbewerb überlegen. Er warf die 4 kg schwere Kugel genau drei Meter weiter als der Zweitplatzierte. Im Speerwurf holte Gamper eine weitere Medaille. Er warf das Gerät auf 39,93 m und wurde Zweiter. Im 300 m Lauf kam Michael Albrecht (15) auf den 2. Platz und holte sich die Silbermedaille. Michael Albrecht und Markus Gamper waren beide schon für die U16- Italienmeisterschaften qualifiziert.

Einen undankbaren 4. Platz im 2000 m Lauf erreichte die erst 14-jährige Lea Pircher, die allerdings mit 7'02"98 ihr persönliche Bestzeit deutlich verbesserte.

Die größte Ausbeute an Medaillen bei den Jugend-Regionalmeisterschaften schafften zwei junge Meraner Athletinnen der Altersklasse U14. Julia Mair und Anna Menz. Gemeinsam mit ihren Staffellokolleginnen Laura Siller und Maia Gamper holten sie sich den Regionalmeistertitel über 4 x 100 m. Anna Menz holte dazu noch Silber über 60 m Hürden und Bronze im Weitsprung, während Julia Mair den 2. Platz im Kugelstoßen und den 3. Platz über 60 m Hürden erreichte.

Einen überlegenen Sieg feierte die 13-jährige Sara Buglisi über 2000 m Gehen. Emma Elisabeth Garber (12) war gegen die um ein Jahr ältere Nadia Battocletti (13) aus dem Nonstal ohne chance und musste sich mit dem 2. Platz begnügen. Nadias Vater Giuliano Battocletti war mehrfacher Italienmeister im Cross, über 10.000 m und Halbmarathon.

wertet. Grand Prix-Siegerin bei den U14-Mädchen wurde Julia Mair (13) vor ihrer Vereinskollegin Anna Menz (13). Emma Elisabeth Garber belegte Rang 5, Vera Chiusole wurde 7. und Sara Buglisi 12. Auch im Vierkampf blieb Julia mit 2708 Punkte siegreich und verwies erneut Teamkollegin Anna (2689 Punkte) auf den 2. Platz. Hervorragende Einzelergebnisse erbrachte Julia Mair im 60 m Lauf mit einer Zeit von 8"79, über 60 m Hürden 10"10 und im Vortex mit 43,81 m. Für die beste Leistung sorgte aber ihre Mannschaftskollegin Anna Menz im 600 m Lauf. Sie ließ die Uhr in ausgezeichneten 1'45"00 stehen und schob sich an die 12. Stelle der italienischen Rangliste 2013. Hervorzuheben auch ihre 9"93 über 60 m Hürden und die 4,54 m im Weitsprung.

Dass sich Trainer Hans Ladurner um den Mädchennachwuchs nicht zu sorgen braucht, unterstreichen der 5. Platz von Emma Elisabeth Garber, der 6. von Vera Chiusole und der 8. von Sara Buglisi. Alle drei Athletinnen sind Jahrgang 2001, also erst 12 Jahre alt.

Impressum

Sportclub AKTUELL

Informationszeitung des
Sportclubs Meran – Amateursportverein
www.sportclub-meran.it
e-mail: info@sportclub-meran.it
Nr. 3/2013 – 34. Jahrgang
Eintragung beim Landesgericht Bozen Nr. 4/79
vom 27. Februar 1979
Herausgeber: Sportclub Meran
Amateursportverein, Rennweg 115, 39012 Meran,
Tel. + Fax 0473 232126.

Presserechtliche Verantwortung: Robert Asam
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Mirko Corazza, Sabine Erckert, Francesco Foschi,
Petra Gasser, Konrad Geiser, Manuel Gschnell,
Georg Hesse, Thomas Hölzl, Christoph Hueber,
Christine Kirchlechner, Resi Klotzner, Klaus Köcher,
Alfred Ladurner, Hannes Lang, Hansjörg Mayr, Bernhard Messner-Volker Müller, Peter Raffaeiner,
Maria Franziska Rindler, Manfred Unterhauser.

Fotos: www.ilovephotos.it und SCM-Archiv
Druck: Druckerei Union, Postgranzstraße 8/C,
39012 Meran, Tel. 0473/446812



Abschluss der Bahnsaison in Jesolo

SCM-Athleten bei den U16- und U18-Italienmeisterschaften

Die Südtiroler Teilnehmer an den Jugenditalienmeisterschaften in Jesolo kamen aus verschiedenen Vereinen.

Im Oktober fanden in Jesolo innerhalb einer Woche die U18-Italienmeisterschaften und dann die Titelkämpfe der U16-Kategorie statt. Die beste Platzierung der Meraner Athleten erreichte die dreifache Italienmeisterin im Berglauf Anna Lena Hofer (U18) im 3000 m Lauf. Sie lief mit 10'14"95 eine neue persönliche Bestzeit

und kam damit auf den 4. Platz. Am Tag vorher war Anna Lena über 1500 m mit einer Zeit von 4'51"26 auf den 10. Platz gelaufen. Valentine Alber kam im Weitsprung mit 5,27 m auf Platz 13. Bei den Athleten der Altersklasse U16 zeigte Michael Albrecht (14) sein läuferisches Talent und siegte in seinem Vorlauf

über 300 m in neuer persönlicher Bestzeit von 36"96. Am nächsten Tag erreichte er im Endlauf in 37"03 den guten 7. Rang. Michael (Jg. 1999) war aber der Jüngste aller Finalisten. Herausragend war auch die beständige Wurfleistung von Markus Gamper, der sich im Kugelstoßen mit 14,36 m auf 6. Rang platzierte.

FÜR SPÄTER VORSORGEN?

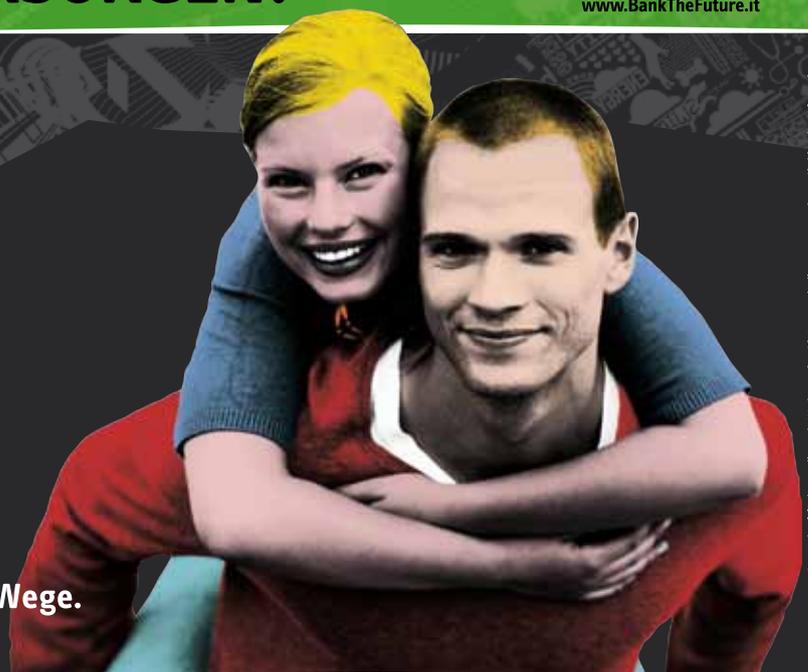


www.BankTheFuture.it

WARUM NICHT!

Vorsorgen und Absichern

Du hast Wünsche. Wir haben die Wege.
Gestalte deine Zukunft. Jetzt!



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblätter, die im Internet und den Inpoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Volleyball

In den Nachwuchs **investieren**

SCM-Volleyball geht neue Wege / Elmar Agosti neuer Jugendtrainer

Die Wettkampfsaison 2013-2014 hat für alle Mannschaften der SCM-Sektion Volleyball gut begonnen. Die Altersklasse U12 konnte mit drei Mannschaften besetzt werden, jene der U13 mit zwei Teams. Außerdem stellt der SCM je eine Mannschaft der U14-, U16-, U18-Klasse und in der I. Division. Rund 120 Mädchen werden derzeit in den verschiedenen Altersklassen betreut. Tendenz steigend. Sektionsleiter Roberto De Checchi freut sich über einen neuen Hauptsponsor, der für den Volleyballsport gewonnen werden konnte: "Mit der Firma 'Maia Dentis' haben wir auch neue Möglichkeiten. Allerdings müssen wir auch allen bisherigen Sponsoren danken, die uns ja weiterhin unterstützen, wie etwa die Raika Algund und der Milchhof Meran." Für die Jugendmannschaften konnte der SCM-Volleyball einen der besten Trainer in der Region gewinnen, Elmar Agosti. 35 Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2005 sind neu hinzugekommen und werden von Agosti betreut. Es gab auch schon erste Erfolge, aber davon sollte man sich nicht täuschen lassen. "Die Früchte der jetzigen Bemühungen wird man wohl erst in einigen Jahren sehen.", ist Foschi überzeugt. Vor allem auf einheimische Spielerinnen wird gesetzt. "Auch deshalb haben wir Elmar Agosti engagiert. Dieses Reservoir, angefangen von der Kategorie U12, soll in einigen Jahren den



Das U13-Team des SCM (vorne v. l.): Giulia Mairajane, Sonja Hajdri, Medina Redza, Verena Conte, Ester Scala. Stehend (v. l.): Alessia Scarcella, Elisabetta Libergoli, Giorgia Scanavini, Sofia Bertoncetto, Stella Di Paola, Jasmine Monsourri. Es fehlen: Lena Kofler, Anna Mignanelli, Alina Unterhuber Ganthaler.

Kern der SCM-Mannschaft bilden." In allen Klassen und Altersgruppen haben die Meisterschaften begonnen. Stefano Crupi trainiert die U13-, U14- und U16-Teams, Paolo Bovino und Manfred Bachmann sind für das U18-Team und die I.

Division zuständig. Die U18-Mädchen sind optimal mit einer Siegesserie in die Saison gestartet, während das Spiel in der I. Division gegen Lana knapp mit 2 zu 3 verloren wurde.

Zweimal wöchentlich wird von der Sektion ein Training organisiert, das jenen Mädchen offensteht, die nicht oder noch nicht in die Wettkampfmannschaften integriert sind. Damit haben alle Volleyballerinnen im SCM die Chance, den Sport regelmäßig auszuüben und sich zu verbessern.

Die Meisterschaftsspiele sind übrigens für Besucher wieder zugänglich, nachdem in der vergangenen Saison die Tribünen der Jahn-Halle gesperrt worden waren. Das Problem wurde von der Stadtverwaltung gelöst. Gespielt und trainiert wird übrigens in mehreren Hallen, die angesichts des Zulaufs aber immer noch nicht ausreichen.

Der Kader der ersten Mannschaft besteht aus Sofia Bonini, Stephanie Burger, Julia Calliari, Alice De Checchi, Laura De Gaetano, Valentina Foschi, Sabrina Gögele, Kathrin Lechthaler, Veronika Mayrhofer, Sonia Niederkofler, Judith Reiterer, Isabella Stricker und Vivien Kofler.

Engros-Verkauf

- ✓ Geschenkpapier
- ✓ Maschenbänder
- ✓ Fertigmaschen



Fachhandel für Papier- und Schreibwaren
Büro-, Schul- und Geschenkartikel
Computerverbrauchsmaterial
Druckerkartuschen - Nachfüllservice

Meran, Galileistr. 3 | pbb.meran@dnet.it
Tel. 0473 23 65 43 | Fax 0473 21 21 71





www.denoiafish.com

**DE NOIA MECENERO
CLAUDIO & Co. s.a.s**

Fischhandlung - Geflügel
Eier - Wild
Commercio pollame - uova
pesce - selvaggina

Via Mainardo 5 - Mainhardstr. 5
Tel. 0473 231999 - Fax 0473 233645
Meran - Merano

Eiskunstlauf



SCM-Präsident Thomas Ladurner nahm die Preisverteilung in der Kategorie Junioren Damen vor.



Natalie Klotz (Garmisch) und Olgierd Febbi (Rom) wurden als beste Athleten ausgezeichnet. Die Preise übergaben (v. l.) Klaus und Helmuth Köcher.

Ein internationales Ereignis

Mehr als 300 Teilnehmer beim 26. Internationalen Freundschaftspokal

Beim diesjährigen „Internationalen Freundschaftscup – in Memoriam Eduard Köcher“ nahmen 327 Eiskunstläuferinnen und –läufer zwischen sieben und 19 Jahren teil. Sie kamen aus sechs Nationen: Italien, Österreich, Deutschland, Bulgarien, Schweiz und Russland. Das erfolgreiche Projekt „Ice Factor“ wurde weiter ausgebaut. Die ersten drei jeder Gruppe der Kategorien von 8 bis 10 Jahren und von 11 bis 12 Jahren konnten sich für diesen zusätzlichen Wettbewerb qualifizieren und um den Preis der Talente laufen.

Dieser besondere Preis geht nicht an die technisch besten Athleten, sondern die Jury bewertet nach persönlichen, nicht objektiv nachvollziehbaren Kriterien. Subjektive Beobachtungen und Wahr-

nehmungen, der persönliche Geschmack, Emotionen, fallen mit hinein. Die Jury besteht aus Künstlern der verschiedenen Kunstrichtungen. Vertreten waren der Eiskunstlaufsport, ein Choreograph, Tänzer, Schauspieler, Marketing- und Kommunikationsfachleute.

Für die Gewinner gab es Preise, u. z. Schlittschuhe Edea, Schlittschuhe Risport und einen Gutschein für einen Trainingsanzug. Die Sieger des Talentewettbewerbs 2013 kamen aus St. Petersburg (Wladislaw Dikidzi, 8 Jahre) und Cavalese (Marina Piredda, 11 Jahre). Dieses Projekt erfreut sich großer Beliebtheit und trägt dazu bei, dass besonders gute kleine Athletinnen von acht bis zwölf Jahren aus verschiedenen Nationen nach Meran kommen. Zum ersten Mal

wurde heuer die gesamte Veranstaltung live im Internet übertragen (www.idealweb.tv).

Insgesamt waren 18 Kategorien mit dem normalen Wertungssystem im Wettbewerb und drei Kategorien des Talente Wettbewerbs. Davon gab es fünf Kategorien bei den Buben, 13 bei den Mädchen. In allen Kategorien waren durchschnittlich 18 bis 25 Teilnehmer am Start.

Hutter Sport Der Wanderspezialist
 Lauben 16 u.18 Meran - Tel 0473 236809
www.huttersport.com - info@huttersport.com



-10% für alle Mitglieder des Sportclub Meran -10%



SVD

Südtiroler Versicherungsdienst GmbH

Versicherungsvermittlung gehört in die Hände von Profis, grundsätzlich und ausschließlich!

Kurt Brantsch & Michael Strobl

39012 MERAN - Gampenstraße 99/F
 Tel. 0473 49 11 00 - Fax 0473 49 11 01
info@svd.it www.svd.it

Handball

Handballer im Einsatz – ein Überblick

Alle Jugendmannschaften sind gut in die Saison gestartet



Minihandball ist in: Das U10-Team der Youngster Meran.

Die rund 150 Jugendspieler und die Serie A-Mannschaft der Sektion Handball sind seit August bzw. September wieder im Training. Im Oktober haben die einzelnen Meisterschaften begonnen. Für die U10-Mannschaft begann im November in Brixen mit dem ersten VSS-Turnier der Wettkampfkalendar. Viele der 25 Minihandballer haben erst im September mit dem Handballsport begonnen und können nun erste Erfahrungen sammeln. Das steht bei diesen Turnieren im Vordergrund, weniger der Kampf um Medaillen.

Die U12 des Trainerteams um Milan Gagovic hingegen hat schon zwei VSS-Turniere gewonnen. Beim zweiten Turnier in Naturns lautete die Endspielpaarung Meran A gegen Meran B. Die regionale Meisterschaft beginnt für die



Das U14-Team mit Trainer Martin Prantl.

U12 erst im Januar. Die U14-Mannschaft von Trainer Martin Prantl startete mit zwei klaren Siegen gegen Eppan und Brixen B in die Meisterschaft, musste dann aber gegen Pressano eine Heimmiederlage einstecken. Die nächsten Spiele gegen Mezzocorona und dann gegen Bozen werden richtungsweisend sein. Die Qualifikation für die Italienmeisterschaft in Misano ist aber sicher in Reichweite. Das Team hat während der Saisonvorbereitung beim gut besetzten Turnier in Parma teilgenommen, die U18 genauso. Beide Mannschaften haben dort das Finale knapp verloren.

Mit drei Siegen aus drei Spielen und einem Torverhältnis von 132 zu 42 ist die U16-Mannschaft in die Meisterschaft gestartet. Noch aber warten im Dezember die schweren Brocken aus Pressano und



»care4u«, die private Unfallversicherung,

weil 70% der Unfälle in der Freizeit passieren!

Willkommen im Leben.

 **Volksbank**



SC Meran Handball - Serie A 2013/14

Bozen auf das Team von Günter Maurberger. Er hat einige verheißungsvolle Talente in seinen Reihen, es heißt also abwarten, ob und wie es der Mannschaft gelingt, gegen schwere Gegner das eigene Spiel durchzusetzen.

Die Mannschaft von Meinhard Reichegger bestreitet neben der U18- auch die Serie B- Meisterschaft. So haben die Nachwuchsspieler die Möglichkeit, Wettkampfpraxis zu sammeln. In der Serie B- Meisterschaft wird die Mannschaft auch vom dritten Torwart des A-Teams, Christian Frey, unterstützt. Weitere drei Spieler, nämlich Laurin und Lukas Stricker sowie Fabian Rottensteiner, trainieren und spielen auch mit der 1. Mannschaft. Das Ziel dieser Mannschaft muss sicher die Qualifikation für die U18-Italienmeisterschaft sein. Brixen bleibt der Konkurrent im Rennen um Platz 1.

A-Team mit neuem Gesicht

Mit Hannes Lang, Sigi Prentki und Kapitän Peter Gerstgrasser hat die erste Mannschaft von Jürgen Prantner drei

Stammkräfte verloren. Philipp Trojer Hofer steht aus Studiengründen nicht mehr zur Verfügung, Benjamin Tissot und Simon Carli sind nach Algund zurückgekehrt. Demgegenüber stehen die Rückkehrer Michael Gufler (Bozen), Christian Raffl (Eppan) und die Eigenengewächse Dragan Slijepcevic, Andreas Stricker und Nick Brunner. Laurin und Lukas Stricker und Fabian Rottensteiner haben den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft und sammeln erste Erfahrungen. Da galt es zu Saisonbeginn vor allem, Lücken zu schließen und die Neuen einzubauen. Das ist Jürgen Prantner ganz gut gelungen, gab es doch nach der Auftaktniederlage gegen Cassano drei Siege gegen Brixen, Pressano und Mezzocorona. Dass es bis zur Spitze ein weiter Weg ist, zeigten die Spiele gegen Triest und Bozen. Doch die Mannschaft spielt in der höchsten Spielklasse munter mit und Trainer Prantner wird vor allem die jungen Spieler behutsam heranzuführen. Der bisherige Meisterschaftsverlauf gibt jedenfalls Anlass zu Optimismus.

Rabatte für SCM-Mitglieder

Gegen Vorlage des gültigen SCM-Jahresausweises 2014 gibt es in folgenden Geschäften einen Warenrabatt:

- **DENIM Store Jeans & Casual**
MERAN - Sparkassenstrasse 1, **10%**
- **GRUBER BIKE POINT**
MERAN - Lauben 337, **10%**
- **HUTTER SPORT**
MERAN - Lauben 16 und 18, **10%**
- **OMEGA Diagnosezentrum**
BOZEN - Luis Zuegg-Str. 38, **10%**
- **OPTIK DALDOSSI**
MERAN - Lauben 9, **15%** auf Seh+Sonnenbrillen, Rest bis **10%**
- **OPTIK GRAF**
MERAN - Lauben 200, **10%** auf Seh+Sonnenbrillen, Rest **5%**
- **OPTIK WASSERMANN**
MERAN - Freiheitsstrasse 162 (auf Seh+Sonnenbrillen) **10%**
- **R die LAUFBOUTIQUE**
MERAN - Pfarrplatz 33
Kunden Karte = **10%**
- **SCHUHHAUS SALA**
MERAN - Lauben 147, **10%**
- **SPORT ACTIVE MERAN**
Meinhardstraße 108, **10%**
- **SPORTLER MERAN**
Lauben 60 und 270
Hole Dir Deinen SCM-Rabatt-Voucher *Geburtsstagsrabatt auf einem Artikel (**nur** mit Vorteilskarte) * **20%**
- **SPORT FRANZ ALGUND**
Kirchplatz 4, **10%**
- **SPORT IMPULS LANA**
Meranerstraße 7, **10%**
- **SPORT MODE SEPPL LANA**
Am Gries 12, **10%**
- **SPORT MODE SPORTLAND**
ST. LEONHARD i.P. - Gerberweg 2, **10%**
- **TIROL SPORT DORF TIROL**
Hauptstr. 8 - Haslachst. 5, **15%**



BY OSKAR-LIGHT

LICHT-, AUDIO- UND VIDEOTECHNIK

Tel. +39 0473 270089
www.byoskar-light.it



Radsport

Im Radsport tut sich was

Rückblick auf eine erfolgreiche **Wettkampfsaison**



Die Wettkampfgruppe beim Saisonfinale in Pichl Gsies.

Trainingslager, Teilnahmen an vielen Rennen, aber vor allem immer wieder gemeinsame, gesellige Ausflüge und Aktivitäten kennzeichneten die Tätigkeit der Sektion Radsport im Laufe des Jahres 2013. Am Beginn der Vorbereitung stand allerdings nicht das Rennrad oder Mountainbike im Mittelpunkt, sondern ein anderes Sportgerät, die Tourenskier. Ausflüge zum Lavazei-Joch und ins Ultental standen auf dem Programm. Diese Ausflüge sind nicht nur unterhaltsam, sondern stärken auch das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Sektion, weil sie nämlich auch den Familienangehörigen und Freunden offenstehen.

Der Auftakt in die neue Radsaison erfolgte am Gardasee. Die Tour im Frühjahr fand sowohl bei den Rennradfahrern als auch bei den Mountainbikern großen

Anklang. Anschließend folgte ebenfalls am Gardasee ein dreitägiges Jugendtrainingslager, bei dem die jungen Mountainbiker an ihrer Technik feilten. Eine weitere Gruppe des Vereins bereitete sich in der Toskana auf die Saison vor. Dort stand Grundlagentraining an, und auf langen Fahrten wurden Kilometer „gesammelt“.

Abgesehen von den Ausflügen und Trainingslagern wurden für die Kinder wöchentliche Trainingsausfahrten mit dem Mountainbike und mit dem Rennrad organisiert. Auch spezielle Technik- und Downhilltrainings standen auf dem Programm. Am Wochenende nahmen die jungen Athleten an regionalen und nationalen Rennen teil. Das Jugendteam stand am Start aller Südtirol Cup Rennen und konnte dort einige tolle Ergebnisse ein-

fahren.

Tolle Ergebnisse

Die junge Bikerin Linda Fischnaller belegte in der Kategorie Schüler den hervorragenden dritten Platz in der Gesamtwertung und konnte zudem den Vizelandesmeistertitel im Querfeldein feiern. Armin Gamper erzielte in seinem ersten Jahr in der Juniorenklasse bereits gute Ergebnisse, und zwar einen 4. Platz bei der Gesamtwertung des Südtirol-Cups sowie Top 30-Platzierungen bei nationalen Wettkämpfen.

Auch die beiden Jugendfahrer Thomas Mair und Niklas Waldner machten in diesem Jahr einen großen Sprung nach vorne: Thomas beendete die Junior Trophy des Dolomiti Superbikes auf dem 2. Platz, Niklas konnte mehrere Top 10-Platzierungen beim Südtirol-Cup einfahren.

Angesichts der Erfolge unserer „jungen Wilden“, konnten die erwachsenen Mitglieder natürlich nicht nachstehen und holten immer wieder gute Ergebnisse bei regionalen und nationalen Rennen der verschiedenen Kategorien, im Mountainbike, Marathon und Uphill.

Den Saisonabschluss feierten alle gemeinsam beim schon traditionellen Grillfest am Sportplatz an der Lahn. Dabei wurde nicht nur viel gefachsimpelt, sondern ebenso viel gegessen und gelacht.

Mit Blick auf 2014

Jetzt steht die Vorbereitung auf die neue Saison bevor und am bewährten Muster wird nichts geändert: Bevor alle wieder auf das Rad steigen, steht ein gemeinsames Langlauf-Wochenende und eine Skitour auf dem Programm. Auch auf das Trainingslager am Gardasee dürfen sich die jungen SCM-Radsportler wieder freuen. Wöchentliche Trainingseinheiten und ein BMX-Training in Bozen für die Renngruppe sind ebenfalls schon geplant.

Gruber
Bike Point
merano
lauben 337 portici
tel. 0473 23 77 33

bikes & fun
bikes & special parts
cycle equipment & clothes
repair service

www.bikepoint.com

MET GSD OAKLEY MAVIC XX OPENLIZUMI

Die SCM-Radsportler werden auch in der neuen Saison an regionalen Rennen wie dem Südtirol-Cup und an Rennen mit gesamtstaatlicher Beteiligung am Start stehen. Zweimal ist der SCM auch organisatorisch gefordert: Wie schon vor einigen Jahren wird in Hafling ein VSS-Rennen durchgeführt, und erstmals auch ein Uphill-Rennen für Rennräder, das zum Südtirol-Cup zählt.

Dank der Mithilfe mehrerer Trainer kann das Jugend- und Kindertraining im nächsten Jahr ausgebaut werden. Die Mitarbeit mehrerer Betreuer wird es dem Verein ermöglichen, die Kinder und Jugendlichen ab dem Jahrgang 2002 in verschiedene Kategorien einzuteilen. Auf diese Weise wird eine altersmäßig gezieltere Betreuung möglich.



Linda Fischmaller in Aktion.

Zum Schnuppern

Kindern und Jugendlichen ab dem Jahrgang 2002 bietet die Sektion Radsport im SCM einen Schnupperkurs an. Informationen und Anmeldungen bei Manuel Gschnell unter der Mobilnummer 333 9230568.

Schwimmen

Wieder tolle Tage in Leipzig

Zwischen Völkerschlacht und Schwimmhalle



Die SCM-Schwimmerinnen und Schwimmer vor dem Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

Wie auch die vergangenen Jahre fuhr eine Gruppe vom SCM nach Leipzig und nahm dort am 24. Internationalen Schwimmfest teil. Dieses Jahr wurde in Leipzig der 200. Jahrtag der Völkerschlacht gefeiert. Deshalb fuhren wir zuerst zum Völkerschlachtdenkmal, um es zu besichtigen. Am Nachmittag besuchten wir das dazugehörige Museum. Am meisten beeindruckt hat uns das 360°-Panoramabild. Da konnten wir sehen, wie Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, also um 1813, aussah. Nach dem Museum war noch Zeit für einen Stadtbummel. Am späten Nachmittag war dann aber Training angesagt. Später gingen wir noch ins Kino. Dann ging es zurück in unsere Jugendherberge und gleich ins Bett. Am

nächsten Morgen fuhren wir zum Frühstück in die Schwimmhalle. Danach folgte ein kurzes Aufwärmprogramm und die Vorbereitung auf den Wettkampf, der bis zum späten Nachmittags dauerte. Zu unserer Überraschung machte es unser Trainer möglich, dass wir vom 10-Meter-Turm springen durften. Das war einfach nur toll!

Am Abend gingen wir nach dem Essen noch in die Innenstadt und drehten in den Einkaufspassagen des Leipziger Hauptbahnhofs eine Runde. Dort haben die Geschäfte länger geöffnet. Am nächsten Morgen folgte der zweite Wettkampftag. Wie jedes Jahr begeisterte das „Zwergerschwimmen“, bei dem die Kleinsten starten. Dieser Wettkampf wird immer von toller Musik begleitet.

Mit unserer Erfolgsbilanz konnten wir zufrieden sein, wenn man bedenkt, dass das Training zu Saisonbeginn über den Haufen geworfen wurde. Neben vielen neuen Bestleistungen auf der für uns zu diesem Zeitpunkt ungewohnten langen 50m Bahn, brachte unser Team zwei Silber- und fünf Bronzemedailien mit nach Hause.

Die Tage in Leipzig waren wie immer spannend und unterhaltsam. Aber am besten gefiel mir, wie die Gruppe zusammen gewachsen ist.

Anna Santer

Trainingsbeginn mit Stolpersteinen

Krafttraining und Gymnastik statt Schwimmen



Schwimmmeeting in Bozen: Der SC Meran nahm mit 33 Athleten an dieser Veranstaltung teil.

Das neue Trainings- und Wettkampffahr hätte eigentlich im September beginnen sollen. Dem war leider nicht so: Die Trainingsstätte Meranarena öffnete nämlich erst vier Wochen später, im Oktober. Außerdem waren ohne Vorankündigung auch noch kurzfristig die Wasserzeiten für die SCM-Sektion verändert worden. Trainer und Sektionschef Volker Müller: „Das stellte uns vor ziemliche Probleme. Wir mussten alles neu organisieren, beginnend bei der Kurstätigkeit bis hin zu den Trainings der Wettkampfsportler.“ Bei Betreuern, Eltern und nicht zuletzt den Kindern stieß dieses Verhalten seitens der Direktion der Meranarena auf Unverständnis.

Also kein Wassertraining, dafür ging es zuerst einmal in die Turnhalle. „Wir verzeichneten eine hohe Präsenz. Unsere kleine Turnhalle bestand diese Bewährungsprobe.“, sagt Volker Müller. Im Wechsel mit den Kraft- und Gymnastikeinheiten in der Turnhalle nutzten die Schwimmer auch den Pferderennplatz. Das Rund eignete sich ja zum Laufen und die Tribünen zum Treppentraining. An die neue Rennplatzgesellschaft geht ein herzlicher Dank, dass die Strukturen genutzt werden konnten.

Schwimm-Meeting in Bozen

Mit der zahlenmäßig stärksten Mannschaft der letzten Jahre, immerhin 33 Aktive, nahm der SCM am 17. Internationalen Schwimm –Meeting in Bozen teil. Die Rennen wurden von den Burschen und Mädchen sozusagen aus dem Training heraus geschwommen, brachten aber trotzdem gute Ergebnisse.

33 Bestleistungen wurden aufgestellt und ein neuer SCM-Rekord: Die 4x50 m Lagenstaffel der Juniorinnen mit Franziska Gutmann, Viviane Graif, Anna Santer



4x50m Lagenstaffel Juniorinnen

und Elin Kienzl Hinteregger schwamm eine Zeit von 2:06,63. Der alte Rekord stammte aus dem Jahr 2005. Auch die 4x50m Lagenstaffel der weiblichen Jugend schlug sich fantastisch. Es starteten Sonja Profaizer, Carolin Wallnöfer, Maya Laimer Maya und Miriam Innerhofer. Außerdem holten Viviane Graif eine Goldmedaille (50m Brust), Thomas Santer eine Silbermedaille (100m Rücken) und eine Bronzemedaille (50m Rücken), David Garber Fent zwei Bronzemedailen (50m Brust und 50m Rücken).

„Coppa Rio“ gibt Richtung vor
Coppa Rio de Janeiro – ist die offizielle Namensgebung des italienischen Verban-



4x50m Lagenstaffel weibliche Jugend

des für Wettkämpfe in der Region. Diese Wettkampfsriebe gibt die Orientierung für die nächsten vier Jahre vor, also den Zeitraum zwischen einer Olympiade und der nächsten. 2016 finden die Sommerspiele bekanntlich in Rio de Janeiro statt.

Die Rennen der „Coppa Rio“ dienen als Vorbereitung und geben die Möglichkeit, sich für die anstehenden Jahreshöhepunkte zu qualifizieren, z. B. die Italienmeisterschaften im Winter und Sommer. Wie schon in der Vergangenheit, richtet die Sektion Schwimmen im SCM auch diesmal besonderes Augenmerk auf diese Wettkampfform. Nicht selten wurden dabei immer wieder persönliche Bestleistungen und neue SCM-Rekorde aufgestellt.



Ungewohnter Saisonstart für die Schwimmer: Trockentraining in der Turnhalle



NEU
NUOVO

VITAL

Sterntaler-Brot

Echte Handwerkstradition!
Ohne Weizen und mit vielen Früchten.

Sana tradizione artigianale!
Senza frumento e con molti frutti.

4x in Meran | a Merano

- Zentrum, Rennweg 50
Centro, Via delle Corse, 50
- Obermais, Dantestr. 21
Maia Alta, Via Dante, 21
- Untermais, Matteottistr. 40
Maia Bassa, Via Matteotti, 40
- West, Enrico Toti Str. 43
Ovest, Via Enrico Toti, 43



Tel. +39 0473 230655

www.erbbrot.it

 facebook.com/erbbrot

Familien auf Meran 2000



Mit den vorteilhaften **Familientickets**
macht ein **Wintertag**
auf Meran 2000 so richtig Spaß!

7. Dezember 2013 - 23. März 2014



Bergbahnen Meran 2000
Naiftalstraße 37
39012 Meran
Tel. 0473 234 821
www.meran2000.com